Bezugepreie: Monatlich 50 Big, frei ins haus gebrucht, burch bie Boft bezogen bierreijdhritch Brt. 1.50 erel, Beftellgelb. Det "heneral-Anzeiger" ericheint täglich Abends. Sonntagn in zwei Anngaben. Unparteiifche Beitung. Renefte Rachrichten.

Wiesbadener

Angeigen: Die Ispalitige Petitzeile ober beren Raum to Dia, für end maris 15 Wig, Bei mehrmaliger Aufnahme Rabett. Reflame: Petitzeile Do Dig, für andwärts do Dig, Beilagen gebur pro Aunfend Mt. 250. Telephon Unichlug Rr. 199.

General Amseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei wöchentliche Freibeilagen: Sabener Mnierhaltungs-Blatt. - Der Janbmirth. - Der Sumeriff.

Beichäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsauftalt Gmil Bommert in Wiessaben.

Donnerftag, ben 25. Oftober 1900.

XV. Jahrgang.

Bur Berlobung der gönigin Wilhelmine.

Ronigin Bilhelming ber Rieberlande, Die fich foeben mit bem Bergog Beinrich bon Medlenburg verlobt bat, ift am 31. Muguft 1880 im Saag geboren. Gie folgte ihrem Bater in ber



berrichaft am 23. Robember 1890 unter Bormunbichaft ihrer Mutter Emma, die am 2. August 1858 geboren ift, und übernahm die Regierung am 31. August 1898. Die junge Fürstin sprach bamals schöne Worte, die noch unbergessen find: "Mein Bunfch ift, zu berrichen, wie man es von einer Königin aus bem Saufe Dranien erwartet, treu ber Berfaffung, aufrecht gu eralten bie Achtung bor bem Ramen und bem Banner ber Rieberlande, mit Gerechtigfeit über bie Befinungen und Rolonien in Oft und West zu herrschen, und, soweit es in meinen Rröften Recht, jur Bermehrung ihres wirthichaftlichen und geiftigen Boblbefindens beigutragen." — Auber ben beiben Röniginnen giebt es nur noch ein Mitglieb bes Saufes Oranien, Bringeffin Marie ber Rieberlanbe, Tochter bes Pringen Friedrich aus ber Gie mit ber Pringeffin Luife bon Preugen. Pringeffin Marie ff mit bem Fürften zu Wieb vermablt. Muger von ber Ronigin Wilhelmina bringen wir auch ein Bilbnif von ihrem Ber-lebten, bem herzog heinrich von Medlenburg-Schwerin. Derfelbe ift am 19. April 1876 gu Schwerin geboren und Oberleuis nant im Garbe-Jager-Bataillon in Botsbam. Seine Schwefter Bergogin Selene ift mit bem Großbergog von Olbenburg ver-beitathet; fein Bruber ift ber in Berlin febr befannte Sporismann und Rittmeifter im Garbefüraffier-Regiment, Bergog

15He

redt

an-

rut

r),

e 16

ntiff

ram c 27. br. 3291 reifen

mpfield

H,

Pringeffin von Schwarzburg, fie war in britter Ghe mit bem verftorbenen Großherzog Frang II. vermabit. Die Berlobung bes herzogs mit ber Konigin war eine große lleberrafchung; bas Gebeimniß war vortrefflich gewahrt. Braut und Brautigam haben fich im Laufe bes Jahres ofter gefeben, fo im Dai



in Potsbam, im August in Schwarzburg, und haben Gefallen einander gefunden. Im Geptember, als die Ronigin in Gub-beutschland weilte, bat bann eine Zusammentunft in Soch ft ftatigefunden. - In ber amtlichen Befanntmachung ift ber Rame bes Pringen ichon als hen brit (alfo hollanbifch) an-



Bieebaben, 24. Oftober. Im Borbergrunde bes Intereffes fteht noch immer bas deutichsenglische Absommen.

Buftimmung hat es, wie fich jest tonftatiren lagt, in Deutsch-land allgemein gesunden und wie die "Times" melben, auch in England mit wenigen Ausnahmen. Das genannte Blatt ftellt weiter feft, bie meiften englifden Blatter brudten ihre Befriebigung bariiber aus, bag bie beiben Saupt-Brincipien, auf welche bie englifche Bolitit im außerften Often fcon feit langer Beit Die Mutter bes herzogs heinrich ift eine | begrundet ift, nun auch amtlich von einer anderen Grogmacht |

und gwar von feiner geringeren als Deutschland angenommen find. Bis jest haben erft zwei Machte bem Abtommen zuge-stimmt, nämlich Defterreich und Italien. Angenommen wird aber allfeitig, bag bie Antwort Ruglands in naber Ausficht stehe. Daß diefes sich völlig zustimmend außere, wird nirgend-wo erwartet; die "Kreuzzig." meint fogar, Rugland werde sich ganzlich freie Sand wahren wollen. Das glauben wir auch, qumal, ba es bie Manbichurei bereits fo gut wie anneffirt bat.

Die Melbungen, die heute aus bem

Chinefenreiche borliegen, lauten nicht besonders günftig. Flüchtlinge, bie in Ranton eingetroffen sein sollen, wiffen zu berichten, daß die Aufftandischen allerwärts Fortschritte machen, besonbers in huitschau. Aber auch bon Geeraubern wirb gemelbet. Bebn Meilen bon Ranton follen biefe ein Boot mit 100 Baffagieren geplünbert haben. Man befürchtet auch, bag bie Raubereien, je mehr bie Jahreszeit fortichreitet, gunehmen werben. Ueber regelrechte Gefechte baben wir beute nicht gu berichten. Es bat fogar ben Unichein, als ob ber fogen. Aleinfrieg ober beffer bas "Raub-, Blunder- und Mordwefen" an Stelle biefer treten und in bie Berhandlungen gwifden ben Machten und China etwas Abwechfelung bringen werbe. Dag übrigens balbigft verhandelt werben wird, ift mohl außer allem Bweifel. Der beutiche Gefanbie Du mm b. Somargen . ft ein ift in Befing eingetroffen und babin informirt worben, mit Li-hung-Tichang ju berhanbeln, fobalb biefer genügenbe Bollmachten feiner Regierung borguweifen bat. Ob und inwieweit die Berhandlungen zu einem günstigen Ergebniß führen werben, hangt alfo jest weniger von ben Grogmadten ab als von bem Berhalten China's, bas noch immer nicht frei bon Ineideutigfeiten ift.

Den Beweiß bafur liefert wieber einmal ber "olle ehr-

Lishung=Tichang.

Er fceint mit bem frangofifden Gefanbten Bicon nicht recht gufrieben gu fein und ihn burch falfche Borfpiegelungen entfernen zu wollen. Wie nämlich bie "Agence Sabas" melbet, theilte er bem dinefischen Gefanbten in Paris telegraphisch mit, er moge Delcaffe mittheilen, baf Bichon ertrantt fei, und ihm um bie Ernennung eines anberen Bevollmächtig. ten erfuchen. Da Delcaffe an bemfelben Tage eine Depefche Bichens erhalten hatte, worin biefer nichts von feiner Rrantfpridit, fab er ben Schritt Li-Sung-Tichangs als berbachtig an und telegraphirte an Bichon, beffen Antwort noch ausftebt.

Bon ber dinefischen Dajeftat, bie auf ben Ramen

Awangjü hort, hat man in letter Zeit wieber verschiebene Lebenszeichen vernommen. Er bat an mehrere Regierungen Briefe gefanbt, so an die frangofische, englische und italienische, mit ber Bitte um Ginleitung bon Friebensberhanb. Iungen. Und als Gemüthsmenfch hat er fich babei infofern entpropt, als er nach Rom auch eine Anfrage nach bem Befinden bes Ronigs Bictor Emanuel gerichtet bat. Ob ibm e worten werben, burfte gu begweifeln fein. Wenigftens fo lange

als hausfrau ein, und bas ift vielleicht nicht gang unwichtig.

Fran Beichskanzlerin.

Mus ben glangvollen Tagen ber farbenfrohen Martart-Beit in Bien ruft in ihrer letten Conntagenummer bie R. Fr. Br. Bilber boll Unmuth und Stimmung in unfer Gebachtniß gurud: Der Galtin bes neuen beutiden Reichstanglers, bes Grafen Bus co, find bie Erinnerungen geweiht

. . . Nicht einer bon ben paar bunbert Buborern, bie an enem Abend im Festfaale bes Palais Auersperg beifammen-fagen, um bas reichlich bebachte Programm eines ariftofratischen Johlihatigteits-Concertes in Gebuld und Anbacht gu genießen nicht einer batte es fich traumen laffen, bag bie feine junge Dame, bie jest von bem alten Frang Lisgt auf's Bobium gefuhrt wurde und mit bem Abee fich ans Rlavier feste, ties Tages bie Gattin bes beutschen Reichstanglers fein wurbe. Cie, bie gartblühenbe, folante Frau, Tragerin eines fo gewich-igen, nieberbrudenben Titels? Gie, bie gewandte Runftlerin, jest im Rampfe mit einem iconen Lampenfieber an ben Beihen Sanbichuben gupfte, bann aber, fobalb ihre Finger bas Brenbein berührten, fich felbft und ihre Runft wieberfand und refflich bie Taften zu meiftern wußte, fie bie gutunftige Reichs-anglerin im Deutschen Reich!? Die junge Dame, bie jest fo Berfertig ihren Discant fpielte, inbeg ber langmähnige Abbee Bag folug, mar gar feine Deutsche, wenigstens feine gebobie trug nur einen beuifden Ramen, benn fie war banals in erfter Che mit einem Grafen Donhoff verheirathet, commte jeboch aus bem Guben, aus einem eblen ficilianifchen efcliechte, war in Reapel geboren, und beutiche Ranglerfrauen Regen boch nicht in Reapel geboren zu werben. Anno 1886 wife fich bie Grafin in zweiter Che mit herrn v. Bulow verabit, und fo erleben wir es, baf fie, bie Tochter Italiens, bie apolitanerin - ichreiben wir aus bem Gotha ihren vollen amen bin - baf "Maria Unna Boe Beccabilli bi Bologna aus Daufe ber Principi di Campocifien" bas Palais bes beut-Im Reichstanglers dis herrin bes Saufes begiebt.

Borbem aber war bie eble Dame eine ber reigvollften Erfceinungen ber Biener Gefellichaft gewesen und ift es mehrere Jahre hindurch geblieben. 3br Clavierspiel, flar und burchfichtig, bie Frucht einer grundlich ausgebilbeien Technif, bat fie mehrmals öffentlich boren laffen, felbfiverftanblich nur gu Bunften irgend einer guten Sache. Gie that es burchaus nicht mit berlegenbem Stolg, mit herablaffung. Golde Regungen waren ihr fremb, bas fab man auf ben erften Blid; fie paften auch gar nicht gu ber gierlichen Geftalt, bem froblichen Geficht. Bar fie hubich, war fie fcon? "hubich" fagt meistens wenig. "Schon" hingegen balb zu viel und balb nicht genug. Go bleibt nur bas vielmifibrauchte "reigenb". Die Grafin war es im beften Ginne bes Bortes; auf biefer milbbefonnten Berglebne gwifden Subidheit und Schonheit batte fie fich mit ihrer außeren Erfceinung ihrer geiftigen Begabung niebergelaffen. Alles war gart an ihr, gart aber gefund: bie Wangen blühten, bie buntlen Mugen glängten. Sie war außerorbentlich tunftfinnig und bie Runft fcuf bamals in Wien ben neutralen Boben, mo fich bie fitzeng gefchiebenen Theile ber Gefellichaft bisweilen gufammen. fanben, eine Art Bufferftaat gwifden Burgerthum und Aris ftotrotie. Das war auch die Beit ber ariftotratifchen Concerte, ber ariftofratifden Theatervorftellungen, bie ja gugleich gut burgerlich waren. Un ben letteren bat fich bie Grafin wohl nie betheiligt, boch in folden Bobltbatigfeits-Concerten, wo Frau Caritas bie Rotenblatter me-bete, fpielte fie nicht felten, fait immer vierbandig mi bem alten Frang Lisgt. Man rechnete fie au feinen Lieblingefchulerinnen - ein Lorbeer, ber allerbinge viele Stirnen ichmudte. Ihre Runft gemabnte eber an frangofis iche ober Mailanber Schule. Die mufterbaft gebammerten Triller, bie Perlenschnuren bes Paffagewerkes, bie untabelige Deutlichfeit bes Bortrages, bas war, wenn bas Wort gewagt werben barf, laieinifches Clavierfpiel, Bracifion, Die ein wenig auf Roften ber Geele triumphirte, mehr Licht als Barme fpenbete, aber ein Licht, bas im Concertfaal bis in ben letten Bintel leuchtete. 3m Saufe bes beutichen Reichstanglers gieht bie Rünftlerin

Er felbft icheint ja ein tunftfinniger Mann gu fein. Das zeigen feine Reben, welche er mit treffenben Bilbern belebt und mit Gleichniffen burchwirft, bie er zumeift aus ber Runft berbolt. Das Erfte, womit er bor Europa Gliid hatte, war befanntlich ein mufitalifches Gleichniß: er verglich Deutschland mit bem Orchefterspieler, ber ftill bie Flote binlegt, wenn feine Bartie gu Enbe ift, und bas Concert verläßt. Gemeint mar bas europas ische Concert, bas leiber Gottes felten ein Bohlthätigfeitsconcert ift und gerade die Flote, diefes friedlichfte aller Inftrumente, nicht fonberlich bevorzugt. Warum alfo fprach er von einer Glote, warum nicht von ber beliebten Bioline? Doch wie bem auch fei, Flote bin, Flote ber, jebenfalls verrath fich in biefer Freude an funfiverwandten Bilbern und Gleichniffen ein offe. ner, empfänglicher Runftfinn, und bas ift mohl ichlieflich teine üble Bugabe gur politifchen Begabung. Runft, maßig genoffen, beruhigt; eine Bolfe angesammelter Rervofitat fann fich in ihr entladen. Bismard gerbrach einmal werthvolles Meigener Borzellan, um fich Luft zu machen — fein füngfter Rachfolger aber hat bie Runft. Er braucht fie nicht erft berbeigurufen, fie ift fcon ba, an feiner Geite; fie fclagt bas Rlavier auf, ihre Sanb gleitet über bas Elfenbein, und unter ihren Fingern erflingt ftillenber Befang, regt fich lind ein gleichgewiegter Rhnthmus, beffen Wellen leife gum Ufer raufchen und bie Beifter bes Uns muths hinwegflöfen. Runft! Die Politit lagt fic bamit nicht bericheuchen, gewiß nicht, aber bie Gegenwart ber bofen Bee fann baburch erträglicher werben. Much mag es bortommen, baf bie Fee juguterlett felber gubort, und bann froblodt, ibr. Friebensfreunbe!

Gine Runftlerin bezieht bas Saus bes beutiden Reichstang. Iers, und fie bezieht in Wahrheit ein Saus bes Friebens. Es ift in biefem Sanfe ber Bilbelmsftrafe, mo Bismard im Jahre 1878 Wohnung nahm, bis jest noch tein Krieg beichloffen morben. Dagegen hat es einem großen Friebenswerfe gebient, bem Berliner Congreg. Früher bieß es bas Palais Rabwigill und

er nicht nach Beting gurudtebrt, wird man ibn bon feiner Geite ernft nehmen.

Beforgniffe megen ber geftern gemelbeien Grfranfung Balderfee's

wirb man wohl nicht zu begen brauchen. Rach Melbungen ber "Poft" foll icon feit einiger Zeit verlautet haben, bag Graf Balberfee unter leichter Gefundheitsftorung leibe, Die jedoch teinen ernften Charafter trage und ihn namentlich an ber Leit-ung ber Operationen nicht im Minbesten hindere. Die "Rorbb. Mug. Big." berichtet, bag bon einer Rrantmelbung bes Grafen Walberfee in Berlin nichts befannt fei und bag es fich bochftens um ein leichtes Unwohlbefinden handeln tonne. Die dinefischen Wirren follen für Deutschland auch bie

Erwerbung einer Injel im rothen Meere gur Folge gehabt haben. Die biesbezügliche Melbung tommt aus London und befagt, bag Deutschland auf ber Infel Farfan auf ber arabifden Geite im Rothen Meer eine Roblenftation mit Genehmigung ber türtifden Beborben etablirt babe, bamit beutsche Rriegsichiffe, bie nach Ofts aften geben, bort Roblen einnehmen tonnten. Es wird allerbings abzumarten fein, ob binter biefer Melbung mehr ftedt als binier ber fürglich verbreiteten Rachricht, bag Deutschlanb bie Infel Broan im Rothen Meere auf 30 Jahre gepachtet babe, eine Rachricht, die befanntlich fomobl von ber beutichen wie von ber türtifchen Regierung bementirt murben.

Schwere Sorgen bereitet ber belgifchen Regierung bie

Guroparcije Ariigers. Die "Times" berichten nämlich aus wriffel, bie belgifche Regierung habe Dr. Lebbs mitgetheilt, daß fie einen längeren Auf-enthalt bes Präfibenten Krüger in Belgien nicht gern seben würde, ba beffen Anwesenheit zu England feindlichen Kundgebungen Unlaß geben murbe, welche bie belgifche Regierung nicht bulben tonne. Auf ber Transbaal-Gefanbifchaft foll bie Saltung der belgischen Regierung arg berschnupft haben.

Rebren wir nun gurud gur "inneren Politit". Da mare querft gu regiftriren bie nummehr erfolgte Ernennung bes

Greiheren bon Richthofen

jum Caatsfefreiar bes Muswartigen Amtes. bisher befanntlich Unterftaatsfetretar. Als fein Rachfolger wird genannt ber Legationsrath von If dirsto unb Boegenborff, ber erfier Getretar bei ber Botfchaft in Beter#. burg war, feit Kurgem Gefandter in Luxemburg ift und in ben letten Tagen als Bertreter bes Musmartigen Amtes beim Rais fer in homburg fungirte.

Der neue Reichstangler v. Billow bat am geftrigen Dienss tag ale Minifterprafibent gum erften Male ben Borfig in einer

Siting bes Stantominifteriums geführt. Heber bie Berhandlungen ift bisber nichts befannt geworben. Es beifit nur, baß fich ber "neue herr" mit einer programmm ati fchen Unfprace einführte, aber fcheverwird bavon ber Deffentlichteit Mittheilung werben. muß fich gebulben, bis ber Rangler im Reichstag bas Wort ergreift. Die machfenbe Zuverficht, bie fich im Lager ber Rechten fundgiebt, ift ein Somptom bafür, bag bort bom Grafen Billow eine freundliche Stellungnahme gur Landwirthichaft erwartet wirb. Geine Buftimmung gu bem bon ben Bertretern ber Landwirthichaft erftrebten Doppeltarif als Grunb. lage für bie Sanbelsvertragsverhandlungen follen nicht zweifelhaft fein. Dit bem Doppeltarif erhalten bie Agrarier einen Minbeftichutgoll auf landwirthschaftliche Erzeugniffe unumftöglich zugefichert. Allerbings muß man zugeben, bag pon biefer Seite auch eine rubrige Agitation entfaltet worben ift gu Gunften bes Doppeltarifs.

Entschieben Stellung gegen ben Doppeliarif bat ber Barteitag ber freifinnigen Bolfspartei

in Gorlig genommen. Derfelbe nabm folieflich eine Refos lution an, in der die Erwartung ausgesprochen wird, 1. daß bei Reugefigltung ber hanbelspolitifchen Beziehungen zu bem Muslande auf bie Fortfehung und ben Musbau ber Sanbelsvertrags. politit ingbefondere burd Abichluft langfriftiger Zarifs berträge im Intereffe bes geficherien, erweiterten und erleichterten Abfages inlänbifder Probutte ber Landtvirtbichaft und Induftrie nach jeber Richtung bin Bebacht genommen wird; 2. baß bie Möglichfeit erfolgreicher Berhandlungen mit anberen Staaten biebfeits micht burch ein Chftem ber Maximal- und Minimaltarife bon bornberein ausgeschloffen ober erschwert wirb: 3. bag jebenfalls eine meitere Belaftung nas mentlich ber minber wohlhabenben Rlaffen

ghörte jenem in ber beutiden Runftgeschichte moblangeschriebe-

nen Fürften Rabgiwill, ber ein begabter Componift war, bor

Allein aber burch bas Bagniß einer erften Aufführung von Goe-

thes "Fauft" fich bervorgethan bat. Er hatte ausgiebige Dufit bagu gefchrieben, Goethe felbft auf fein Berlangen manderlei

Tert nachgebichtet, und bier, in feinem Palais ber Bilbelms

ftraße, fanben bie erften Broben ftatt. Gine fo fcone fünftleris

de Erinnerung heftet fich an bie Statte, bie jest ber Beltpo-

Die fiummen Manbe gu ergabien, von Geufgern und Thranen,

mit welchen bas Glud von 2 jungen Menschenfindern auf bem

Altar berfelben Bolitit geopfert wurde: Bring Bilbelm von

Breugen und bie Tochter bes Fürften Rabgimill! Bor ben

Rabgiwills mobnte bier bie Geliebte Friedrich Wilhelms II.,

fpater feine morganatifch angetraute Gattin, auch eine Grafin

Donhoff, und will man noch um einige Jahrgehnte weiter gu-

rlidgeben, fo finbet man als Befigerin bes Saufes eine Dame,

bie fogar bas Berg Friedrichs bes Großen gu ruhren im Stanbe

gewefen, bie Tangerin Barbarina, fpaterbin bie Frau eines

preugifden Gebeimrathe, Schwiegermutter eines Großfange

beutiden Umtspalaftes italienifde Ramen bervorflingen, wie

fich im Bidgad eine unfichtbare Fahrte gu gieben fcheint von je-

ner etwas bebentlichen Grafin Campanini gu ber geburts. wie

geifteseblen Principeffa Camporeale. Diefes ift ber eigentliche

Familienname ber neuen Reichstangferin. Minifter Minghetit

war ihr Stiefvater, er baite fich mit ihrer verwittiveten Mutter

verebelicht. Principeffa Maria war noch ein Rinb, im garteften

Allier tam fie in ein Saus, wo bie Runft fo berftanbige Bflege

fand, und in einer funftlerifchen Athmofpare wuche fie beran,

bon ben beften Lehrern unterrichtet, fcone Bilber, berrliche Du-

fit geniegenb. Tag für Tag mit Augenweibe und Ohren-

fcmaus bewirthet - mas Bunber, wenn ber tunftlerifche Trieb

Bunberlich ift es immerbin, wie aus ben Fenftern biefes

lers und gulegt gar Grafin Campanini.

Much bon einem fcmerglichen Schmerzensroman wufften

litit und ihrem fchlecht gestimmten Orchefter gebort!

burd Erlbhung ber gotle auf nothwenbige Lebensmittel und fonftige mefentliche Berbrauch egegenftanbe bermieben mirb. In einer weiteren Refolution murbe gegen bie Ringbilbung Stellung genommen.

Die offigiofe "Berliner Correspondeng" rebet in ihrer neueften Rummer wieber ben

bas Bort. Rachbem fie bie Schäbigung ber Schifffuhrt burch ben Tiefftanb ber Gluffe infolge ber außergewöhnlichen Erodenheit besprochen, ftellt fie feft, bag bei biefen ungewöhnlichen Umftanben gerabe auf ben Ranalen und fanalifirten Glußfireden bie Chifffahrt nicht gefcabigt war. Andererfeits fei ber Rugen ber in ben letten Jahrzehnien borgenommenen Flugregultrungen flar herborgetreten. Der Artitel fündigt für bie Streden, wo auch jest ber Bertehr ganglich verfagte, weitergebenbe Magnahmen an, bie für einige ber vertebrereichften Streden bereits Aufnahme in die zu erwartenben mafferwirth-Schaftlichen Gesammtborlagen finben burften.

Dem Bunbesrath find nunmehr einige Theile bes

Reichshaushaltsetats

Die Unfage ber für bas Rechnungsjahr 1901 gugegangen. Ctats für bas Reichs-Gifenbahnamt und für bie Reichs-Juftigverwaltung zeigen teine wefentliche Menberung im Bergleich gum Borjahre. Unbers ift es bei ben Stempelabgaben. Der Bor-anschlag für Spieltartenftempel und Bechselftempelfteuer zeigt allerbings auch teinen wesentlichen Unterschieb. bie Stempelabgabe für Werthpapiere, Raufgefchafte, Lotterieloofe und Schiffsfrachturtunben, bie im Gtat für 1900 auf 53 708 000 Mf. angefett mar, für bas Jahr 1901 auf 100 170 000 Mt. veranschlagt, in Rudficht auf ben Dehrertrag, welcher infolge ber am 1. Juli 1900 eingetretenen Menberung ber Abgabenfage ju erwarten ift. Die Ginnahmen an Bollen, Berbrauchsfteuern und Aberfen find auf 810 330 850 Dit. beranschlagt, b. f. 20 605 850 Mf. mehr als für bas Jahr 1900.

Den Schlug unserer beutigen Ueberficht foll bie Biebergabe ber burch bie focialbemotratifche "Leipz. Bolfegig." ber-breiteten Melbung bilben, bag bas Reichsamt bes Innern gur Agitation für bie

"Buchthausvorlage" bon bem "Central-Berband beutscher Industriellen", ber ja an bem Buftanbetommen ber Borlage ein großes Intereffe gu baben glaubte, eine Summe bon 12 000 Mart verlangt habe. Gin bies beweifenbes Schreiben bes Borfigenben bes Ceniral-Berbantes, fo fagt bas genannte Blatt, fei ihm auf ben Tifch geflogen. Collte biefes Schreiben wirklich echt fein, bann mare bie Angelegenheit bochft fonberbar.



Ein falfcher Baron Retteler. Im County-Gefängniß zu Chicago befindet fich jur Zeit ein muthmaglicher hochftapler, ber bor Rurgem wegen Schwinbels verhaftet wurde, und ber auch ben ben Beborben in Remport, Pitisburg und Philabelphia gewünscht wirb. Der Dann nennt fich Sans bon Retteler-Elfeldt und behauptet eine Reffe bes Barons von Retteler, ber in Befing bon Chinefen ermorbet murbe, gu fein. Muf Grund feiner Angaben fant er mabrent feines zweimonatigen Aufenthalts in Chicago in gewiffen beutschameritanischen Kreifen guportorimenbe Aufnahme; unter anberem beehrte er auch einen Saftwirth Ramens Beinrich Branbau mit feiner werthen Rundichaft und verliebte fich bei Branbau in ein Fraulein Amalie Schulge, fotveit beren Spartaffenbuch mit 2000 Mart Einlage in Betracht tam. Der herr Baron gab bem Mabden bas Cheber fprechen und ergablte feinen gläubigen Freunden viel bon feinen Befitungen in Jamaica und feinen Bantbepofiten in Rem-Port und Europa. Mertwürdigerweise blieben aber bie Baargelbguiduffe aus, und bie gefellichaftliche Stellung bes jungen Mannes ftand auf bem Spiele, wenn er nicht aus bem vorgeblich momentanen Dilemma beraustommen fonnte. Bu bem Amede bertraute er fich bem Birth an, und biefer rudte

in Diefer jungen Geele machtig fich rubrie und bie Begabung mit ber Beit gu einem fehr beachtensmerthen Ronnen fich entwidelte! In Wien ichien bie junge Dame mit unberhohlener Borliebe in geistig angeregter Umgebung, in fünftlerisch beweg-ter Luft sich zu gefallen. Der Gesellschaftstreis, ber sich eine zeitlang um Martart und seine blenbende Runft gebildet hatte, war ihr Element und fie fehlte nicht bei ben glangvollen Roftlim-Abenden, mit welcher ber Künftler ben Farbenrausch berfchwunbener Tage frifch berbeigugaubern und gwifchen ben bier 2Bans ben feiner Bertftatt für bie Dauer einiger Stunden feftzuhalten berfuchte. Gin bunfler Rembranbtbut mit nidenben Febern war ein bortrefflicher Rahmen für bas Geficht biefer Italienerin und seine hoben Farbentone. Ohne Zweifel ift ihr Profil auch auf Martaris Einzug Karls V. zu finden. Man weiß ja, bag bas Bild bie Portraits vieler Wienerinnen enthalt. Es ift in eine bergangene Beit berfett, in bie echte Matarizeit übertragen, bas beste Conterfei Wiens, wie es bamals war, fagen wir, wie es fein wollte, fcwelgend in Gebnfucht nach Licht und Farbe, trunten ichon bom Berlangen nach einer Runft, beren Bochftes leiber unerreichbar blieb, beren Abglang wie Meeresleuchten Munber verfprach, aber auch wie ber aus bem leuchtenben Meere geschöpfte Phosphorschein zwischen ben Fingern verblich.

Tempi paffati! Borüber find bie Zeiten, nicht vergeffen! Die Dame, welde nun im Palais ber Wilhelmftrage als Sausfrau waltet, erinnert fich ihrer gewiß, gebentt ficherlich ber Abenbe, wo fie im Dienfte ber Barmijerzigfeit bor entgildten Bienern fich boren ließ. Wohl uns, wenn ber Gatte ebenfogut Rlavier fpielt, feinen führenben Bart im europäischen Concert ebenfo erfolgreich erledigt! Biebt er bem Rlabier bie Flote bor, auch gut. Aber bie Flote bes Pringen Tamino moge es fein, eine Zauberflote, bie Baffer und Feuer beschwört, alle Gefahren bannt unb schwarze Wolken, brobend zusammengeballt, in Sonnenbuft aufzulösen bermag. Auf bieser Flote moge er uns ein Lieblein spielen — ein Donner bes Beifalls wird ihm antworten!

mit 145 Mart beraus. Dann ftedte fich ber Baron binter feine "Braut" und bat fie, ibm fo lange mit Geld aus ihren Erspare niffen ausgubelfen, bis fein Wechfel eingetroffen fein wurbe, Sie fiel auch prompt mit 200 Mart binein. Mittlerweile murde Brandau aber boch ftugig und gog unter ber hand Erfundig. ungen bei ber Rem Dorter Boligei ein. Die Antwort lautete wenig ermuthigenb. Es fiellte fich nämlich beraus, bag Ib. Elfelbt, alias v. Retteler, in Rem-Dort wegen gang gleicher Streiche gesucht wirb, und bag er ben heirathofdwindel fufte. matifch betreiben foll. Der "Baron" wurde bann berhaftet und, ba er nicht Burgichaft leiften tonnte, in bas Gefängnig gefchidt.

Bibeles Gefängnift. Gin "fibeles" Gefängnig ift bas in Bolencia. Gegen Sinterlegung einer bestimmten Gumme tann bort jeber Gefangene auf unbestimmte Beit "Urlaub" er-halten, um feinen "gewohnten Beschäftigungen" nachzugeben, was fich namentlich bie über einiges Tafchengelb verfügenben Lafdenbiebe gu Ruge gemacht haben. Uebrigens benichen "feste Preife"; bas Bubriiden beiber Augen laffen fich bie Beamten bei Langfingern bon Ruf mit 3000 Befetas begablen, Begen Erftere ift jest gwar ein Berfahren eingeleitet, boch burj. ten fie menig gu beffirchten haben, benn eine Sand mafcht hier

befanntlich immer bie anbere. Der fehlende Orden. Zum Thema Knopflochschmerzen ergablt ber "Befter Llopb" nach bem "Magnar Hirlap" folgenbes Beschichten: Ja, bie Orben haben ihre Schidfale; mituntet wollen fie nicht tommen, wenn man fich ihrer icon ficher glaubt, Ein herr in gefellichaftlich berborragenber Stellung befitt eine reiche Orbenssammlung. Aus irgend einem Bufall fehlte jeboch bie belgifche Rummer, und biefer eine fehlenbe Orben berute fachte ihm mehr Rummer, als bie anberthalb Dugenb, bie er an Banbern in allen Farben bes Regenbogens hangen batte, ibm Freude bereiteten. Er verzweifelte faft icon, jemals gu reufs firen, als er bernahm, bie Konigin ber Belgier, henriette, fei eine besondere Freundin von gelungenen Landschaftsbilbern. Der Orbensfüchtige beeilte fich, Die fconften Buntte unferes an pitoresten Lanbichaften fo reichen Baterlanbes photographiren au laffen. Gin Brachtalbum bereinigte bie Photographien, und in Begleitung eines in Demuth erfterbenben Schreibens ging bas Album an bie Abreffatin ab. Das Entguden bes Abfenbers war grengenlos, als nach einiger Zeit aus Bruffel ein mit einem großen hoffiegel berfebenes Schreiben einlief. Dit gib ternben Sanben öffnete et es . . . es enthielt "in Anertennung ber allerhöchften Ortes unterbreiteten herrlichen Photographien

feine Ernennung zum - töniglich belgifden hofphotographen. Bermifchte Rachrichten. Begen fahrläffiger Tobtung burch Brordnung übergroßer Dofen Opium für ein fiebenmonatlides Rind verurtheilte bie L ii bed er Straffammer ben Dr. Bufch-Schwartau ju zweijabrigem Gefangnig. Derfelbe wurde fofort verhaftet. - Mus Ronit wird gemelbet: Raufe mann Rofenthal und Frau aus Ramin murben unter ben Berbachte ber wiffentlich falfchen Anschulbigung und ber Ber leitung zum Meineibe in ber Koniger Morbfache verhaftet. -In Bug (Schweig) geriethen bei ber Rudtehr bon ber Jagb auf offener Lanbftrage bie Bruber Johann und Albert Berglal in Streit um bie Jagbbeute, mobet ber lettere ben erfteren et ftach. Der Thuter ift verhaftet. — Bei ftartem Sturme find bei Raffiter 5 Fifcher ertrunten. — Durch ein Großfeuer wurden in Laisersberg (Elfaß) mehrere haufer gerflort, mobet 2 Familien von acht Berfonen umgetommen find. - Mus Rem port wird gemelbet: Der Raffirer ber erften Rationalbant, Alle vorb, unterschlug 750 000 Doll. Die Unterschlagungen er folgten feit filnf Jahren. Das Gelb wurde hauptfächlich gu Spefulotionen verwendet. Der Raffirer Albord ift feit bem 16. bs. berichwunden.



Ans der Umgegend.

1 Bierftadt, 23. Oftober. Gewiß ein feltenes Bor fommniß, daß man in ber jetigen Jahredzeit volltoum ausgebildete Apfelbluthen gu Geficht befommt Und boch fann fich jeder Raturfreund Dabon überzeugen In dem Garten Des herrn Dber Boftiefretar Bogel auf dem Bartthurm fteht ein Baumden eben in voller Bluthe. Dabei hat basfelbe, ein Spalierbaumden, ziemlich zahlreiche Früchte getragen. Rur icabe, bag es fich matt icheinlich um einen franthaften Buftand hanbelt.

* Mains, 23. Oft. leber 50 ll h ren und über 100 fels tene Müngen, Mebaillen, Brofchen und fonftige Schmudfachen. bie bei einem Ginbruch in Frantfurt geft oblen worben find, wurden im hiefigen Pfandhaus und bei Tröblern aufgefunden.

* Biebrich, 23. Oft. Gin eigenartiger "Streit" hat fich turglich bier abgefpielt. Gine große Angahl Schuler ber Abenbichule, welche fich bis jum Beginn bes Unterrichts auf bei Strafe angufammeln pflegen, gab ber Aufforberung bes Bel rers, in das Rlaffengimmer gu tommen, feine Folge, auch auf wieberholte Aufforberung nicht. Der Lehrer ließ barauf bit Thur foliegen und blieben fomit bie Schiller bon bem Unite richt für biefen Abend ausgefchloffen. Es wurde Anzeige et flattet und bie Folge war, bag jeber ber unbotmäßigen Burfco einen 2 Mart. Strafgettel erhielt. Es follen im Gangen 80 fo der Strafmandate ergangen fein. "B. Tagesp. * Eltville, 22. Oft. Sicherem Bernehmen nach ift wegts

ber Weinlese bie Firmung burch ben herrn Bifchof binaus "Rh. Bürgerft."

geschoben worben. * Langenichtvalbach, 23. Oft. Die Frequeng erricht in biefer Saifon 6308, ein fleines Blus gegenilber bem febt gunftigen Borjabre. Unter ben Gaften unferes Stabibabes be fanden fich 3863 Personen aus Deutschland, 791 aus England, 665 aus Amerika, 377 aus Rufland, 191 aus Holland, 171 aus Frankreich, 47 aus Italien, 45 aus der Schweiz, 32 aus Defterreich, 32 aus Indien, 29 aus Auftralien und 63 aus aus beren Ländern. Mus biefer Bufammenftellung ergiebt fich, bos ber fübafritanifche Rrieg auch für unfer Bab infofern eine Sch bigung berurfachte, als bie Bahl ber englischen Rurgafte biesenal tion geftie Muge berat mare fater Dief Lau Bin

miebr

länbe

P B

SEE .

ben .

Das

fon 9

anbe

men. Can Bur liti nen befte

Pro

hiefi

biefe

riu

feine jeber fielli gefd Gan pher faui bodh begir teid bete

tera

Mmi

Bud Gel 10 bott auf Frie wig Wil

mein eine eine filts fahl hier Bro bret

Bri Brii Brie Dhi Rnc bail bern meb Met Gel Albe

Sor Bro Lan Edi

Ber

are:

rbe.

THE

bigs

ttete

Th.

idet

pite

nites

gta

bas

mine

ben,

chest.

Be

blen.

dirt.

nbet

inter

mbt.

ettte

chode

THE

T CH

ihm

reuf.

e, fel

s an

biren

unb

ging

tim t

311

bien.

phen.

etung

eben=

r ben

rfelbe

cauf.

bem

Ber

t. -

b auf

rglas

n etc

find

feuer

obet 2

News

9014

n et

齿 雜

m 15.

Both

mmt

ugen

I auf

pollet

mlid

mahr

O felo

achen, find,

mben.

bat to ber uf ber Lehch auf uf bis

Intere

ge ets richen o fol-

pesp. reicht reicht es bo

niedriger ift, wie im Borjahre, 1899 gablten wir 1158 Eng-

* Niedernhausen, 23. Oft. Auf eigenartige Weise ver ung lüdt ist das elfjährige Töchterchen der Wittwe Scheurer von hier. Es hatte im Walde Bucheln gelesen und gegessen. Us es wieder eine Buchel im Munde hatte und von dieser mit den Zähnen die Schaale abschällen wollte, betam es einen Hustenansall und die Buchel fam dem Kinde in die Luströhre, sodis das Kind durch Erstiden seinen Tod fand.

3. Flöröheim, 23. Ott. Bon ber hiefigen Polizei wurde gestern ein schon lange gesuchter Deferteur aus der Garnisson Mains, welcher sich schon längere Zeit in Brüssel, Trier und anderen Städten aufhielt, verhaftet. — Auf hiefiger Station fprang ein Kirchweihbesucher, der in einen falschen Zug gestiegen war, als dieser sich bereits in Bewegung befand, in dem Augenbild beraus, als der von der anderen Seite tommende Zug becandrauste. Es hätte nicht viel gesehlt und der Undorsichtige wäre übersahren worden.

*Griedheim a. M., 22. Ott. Bon ben auf bem Erergierplat in Baraden befindlichen Pferden der Bodenheimer Hufaren sind jest etwa 14 Stüd bon der Bruft feuche befallen. Diefelben sind in einem isolirten Raum untergebracht. Im Laufe der letzten Tage wurde ein heizbarer Raum für den Winteraufenthalt hergerichtet.

* Somburg, 23. Oft. Die Fertigstellung bes Braetos rium ber Saalburg bürfte etwa 2 Jahre in Anspruch nehmen. Zur scierlichen Einweihung ist eine Relonstruirung ber Canabae und Darstellung bes Leben und Treiben in benselben jur Römerzeit vorgesehen.

1. Panrod, 23. Oft. Der hiesige Rriegers und Misitärs Berein seiert am 14. Juli 1901 das Fest der Fahrennen weihe und hat die neue Fahne bei der Bietor'schen Kunstanssallt in Wiesbaden, welche jüngst auch die Fahne für den Gesangderein "Eintracht" zur größten Zufriedenheit lieferte, bestellt. Die Genehmigung seitens des Ministersums ist besreits eingetroffen.

Jung-Geflügelichan.

h Schierftein, 22. Oftober.

Gefiern Bormittag 11 Uhr fand in Gegenwart bes Ronigliden Lanbrathes herrn Grafen bon Schlieffen, unter beffen Broteftion bie Beranftaltung fieht, bie Eröffnung ber bon bem biefigen Geflügelguchtverein in ber Turnhalle veranftalteten "Jung-Geflügelichau" ftatt. Der noch junge,, aber boch rubrige Berein, ber an Babl nur etwa 40 Mitglieber gablt, bat burch biefe Ausstellung befundet, baß es ihm auch mit ben ihm gur Beifügung gestellten einfachen Mitteln möglich gewesen, auch feinerseits an ber Sebung ber Geflügelgucht beigutragen. Um jebem Mitgliede die Theilnahme an ber Ausstellung zu ermög-lichen, wurde an Standgelb nur 1 Mart erhoben. Die Ausftellung umfaßte 154 Rummern und waren mit Ausnahme einiger Betheiligten von Biebrich, Erbenheim, Daing und Dbermalluf nur biefige vertreten. Die Gintheilung gefcah in 5 Abtheilungen: 1. Abtheilung: Subnet, Enten und Ganfe. Sier wurde nur biesjabriges Geflügel in Stammen 1,1 oter 1,2 gugelaffen. 2. Abtheilung umfaßte nur Buhner naffauifcher Buchtrichtung. Sier wurde jebes MIter gugelaffen, jeboch nur in Stammen 1,3 und nur fur Buchter bes Regierungs. bezirts Wiesbaben nach ben Bebingungen ber Landwirthichaftstammer. Die 3. Abtheilung umfaßte Tauben in allein 100 reichhaltigen, mannigfachen Rummern. Die 4. Abtheilung bilbete bie Bertaufstlaffe für Geflügel jeben Alters. In ber 5. Rlaffe maren Bogel, Rleinthiere, Gerathe und reichhaltige Futterartifel für jebe Urt Geflügel gur Musftellung gebracht.

Die schönen werthvollen Preise hatten in ber Mitte ber Turnhalle auf einem auf bas geschmadvollste ausgeschmüdten Tische Aufstellung gefunden. Als Preisrichter walteten ihres Amtes die herren Anaup-helbenbergen für hühner, Landwirthschaftsinspeltor Keiser-Wiesbaben für hühner naffauischer Zuchreichtung und Dieh-Frantsurt a. M. für Tauben.

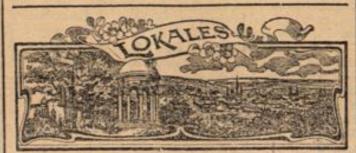
Diejenigen Mussteller, welchen Preise guertannt wurden, erhielten entweber einen Ehrenpreis, eine Mebaille ober einen

Gelbpreis. Unter Unberen erhielten Rarl Thiele Schierftein auf Subner, Langshan ichwarz, 1 Chrenpreis, ein Glaspolal; Rarl Obler-Schierftein auf Shanbottes, einen Gelopreis; Beinrich Bolff-Schierftein auf Samburger, Schwarglad, einen Gelbpreis; Friedrich Frid-Biebrich auf Samburger, golblad, 1 Rifte Cigarren; Lubwig Ricolantoncene Debaille auf Samburger Gelbinrentel. Friedrich Frid-Biebrich für biefelbe Art einen Gelbpreis; Lubwig Ricolap-Schierftein für weiße Italiener eine ausgeftopfte Bilbente in einem Glastaften; Rarl Obler-Schierftein auf rebbutinfarbige Italiener eine broncene Mebaille; Philipp Ricolab-Schierftein für biefelbe Sattung einen Gelboreis: Wilhelm Aneibb-Erbenheim für Toulufer Ganfe eine Rifte Champagnerwein; Sauptmann Coulte-Biesbaben für indifche Laufenten einen Gelbpreis: Seinrich Bolff. Schierftein für Befingenten einen Gelbpre's; Rarl Obler-Schierftein für Roccauenten einen Albernen Brotteller; Friedrich Anbolph-Biebrich für Tauben, fahle Romer, einen Gelbpreis; Friedrid Frid-Biebrich (von bier ab lauter Breife für Tauben) für Bagbetten einen filbernen Brotteller; Friedrich Rudolph-Biebrich fur blaue Dragon eine broncene Debaille: Wilhelm Kneipp-Erbenheim für weife Brunner einen Gelbpreis; Rarl ThielesSchierftein fur weiße Brunner und gelbgraue Beruden je einen Gelopreis; Friedrich Frid Biebrich für Blondinetten ein Rombott-Billier; Rarl Obler-Schierfiein für blaue Mobden einen Gelbpreis; Wilhelm Aneipp-Erbenheim ebenfalls für Mobchen eine broncene Debaille; Friedrich Frid Biebrich für Blondinetten eine tleine filberne Mebaille; berfelbe für Tümmler ein prachtvolles Banbmebaillon; Rarl Obler-Schierftein für Tummler eine broncene Mebaille; Friebrich Rubolph-Biebrich für Lodtauben einen Belbpreis: Wilhelm Aneipp-Erbenheim für Schwalben eine filberne Mebaille;Friebrich Frid-Biebrich für Trommeltauben fine broncene Debaille und Lubwig Ricolan-Schierftein für Dorner eine große filberne Mebaille.

In ber Abtheilung für naffauisches Berghuhn erhielten berr Karl Thiele-Schierstein ben Ehrenpreis, einen filbernen Brotforb; herr heinrich Wolff-Schierstein ben 1. Preis ber Landwirthschaftstammer von 15 Mart; herr Philipp Ricolah-Schierstein ben 2. Preis berfelben Kammer von 10 Mart, und herr Karl Dieh-Schierstein ben 3. Preis berfelben Kammer bon 5 Mart. Den ausgesehten Ehrenpreis für die beste Leist.

ung in Samburger Golbiprentel erhielt herr Ludwig-Ricolan-Schierflein in einem mit Golb vergierten Champagnerteld.

Der Befuch ber Ausstellung war an beiben Tagen febr lebbaft, auch wurde berfelben feitens unferer biefigen Bevölterung ein allgemeines Intereffe entgegengebracht. Bertaufe wurden febr zahlreich abgeschloffen.



Biesbaben, 24. Oftober.

Gefundheitszustand der Wiesbadener Schul-Bekrnten bei ihrem Eintritt in die Schule.

Gine auf Grund der zwei letten ichulorgtlichen Jahresberichte ausgearbeitete Sfigge.

3m Schulfahr 1898,99 betrug bie Bahl ber "A-B-C-

a) fünf Bolfsichulen 992 b) zwei Mittelichulen 301

@imma 1293

Bon ben 992 Bolfefdul-Refruten liegen fich gelegentlich ber bier eingeführten ichularztlichen Befichtigungen 969, von den 301 Mittelichul-Reulingen 294, zusammen also 1263 unterjuchen. Bei Diefen Aufnahme-Unterjuchungen ftellten die 6 Schulargte bei ben 969 Bolfoichul-Refruten 34,4 p&t. "gute", 58,8 pCt. "mittlere" und 6,8 pCt. "ichlechte", bei ben 301 Mittelichnilern : 44,9 pCt. "gute", 54,8 "mittlere" und 3 pat. "ichlechte" Gefammtfonftitutionen feft. Mit idlechter" Bejammtfonftitution wurden unter ben Mittelichultnaben 0 pot., unter ben Anaben ber 5 Bolfeichulen 5 pCt., unter ben Schülerinnen ber zwei Mittelidulen 0,6 pat. unter ben Bolfsichillerinnen bagegen 11 pat. porgefunden. Bei ben 301 Lernanfangee der beiden biefigen Mittelfchulen wurden von den Schularzten 32 Erfrankungen alfo bei etwa 11 pat. ber Gefammtzahl, bei ben 970 Reulingen ber 5 Bolfsichulen dagegen 495 Erfrantungen, alfo bei 51 pat. ber Befammtgahl vorgefunden.

Die Zahl der im Schuljahre 1899/1900 neu eingetretenen Refruten berrng in den Mittelichulen 307, in den Bolfsichulen 985, zusammen also 1292. Bon den 307 Mittelichulen Reulingen ließen sich 281, von den 985 A-B-C-Schützen der Volksichulen 939 schulärztlich untersichen. In den Mittelichulen ergaben die guten, mittleren und schlechten Gesammtkonstitutionen ein Berhältnis wie zwischen den Rahlen 48:50:2 in den Bolfsschulen woren die diesbez. Brocentiähe wie selfgt: 41,5 pCt. 50 pCt. und 7,8 pCt. Nach Geschlechtern geordnet, ergaben die erstmaligen ärztlichen Untersuchungen folgendes Resutat:

1. Mittelschulen: Unter den 133 Anaben befanden sich 45,1 pct. mit einer "guten", 53,4 pct. mit einer "mittleren" und 1,5 pct. mit einer "schlechten", unter den 148 Mädch en 50 pct. mit einer "guten" 46,6 mit einer "mittleren" und 3,4 pct. mit einer "ichlechten" Gesammtfonstitution.

2. Boltsichulen: Unter den 491 Anoben waren 36,1 pct. mit einer "guten", 57,6 pct. mit einer "mittleren" und 6 pct. mit einer "jchlechten", unter den 448 Radden waren 47 pct. mit einer "guten", 43 pct. mit einer "mittleren" und 10 pct. mit einer "fchlechten Gesammtkonstitution.

Die jammilichen in dem Schuljahre 1899/1900 borgenommenen Aufnahme-Unterluchungen ergaben ferner:

1) an ben Mittelichulen: 37 Erfranfungen b. f. 13,2 pCt. ber untersuchten Rinber (1898/99: 11pCt.)

2) an ben Boltsichulen: 517 Erfranfungen b. j. 55 pot. der unterjuchten Rinder (1899/99: 51 pot.)

Bon ben besichtigten Bolksichul-Renlingen litten je 72 an Rachitis und Blutarunth, 74 an Strophulose, 13 an geistiger Schwäche, 12 an Brust- bezw. Sauchertrantung, 20 an Brücken, 41 an Hauterfrantungen, 42 an Wirbelssäuleverkrümmung, 42 an Augens, 14 an Ohrens, 71 an Mands und Raseuertrantungen, sowie 22 an Sprachgebrechen. Bon ben untersinchten 281 Mittelschul-A-B-C-Schützen wurden erfrantt gefunden: 8 an Blutarmuth, 5 an Strophulose, 9 an Nachitis, 1 an Brust- bezw. Bauchleiden, 5 an Hauts, 3 an Augens, 4 an Ohrens und endlich 1 an Munds und Nasenleiden.

Die Untersuchung ber Mittelschul-Reulinge ergab 0 Erfrankungen an Parafiten, die Untersuchung der Bolksichul-Reulinge ergab 12 Erfrankungen an Barasiten, und zwar bei 2 Anaben und bei 10 Mäbchen gleich 1,3 pct. gegen 1,4 pct. im Schuljahre 1898/99.

Bei 94 untersuchten Lernanfängern (86 Bolts- und 8 Mittelichtitern) jahen fich die Schulärzte verantaßt, auf vorgeschriebenen Formularien an die betreffenden Eltern "Dittheilungen" ergeben zu laffen, um im Elternhause eine geeignete Behandlung der erfrankten Kinder zu erzielen; auch wurden auf Grund der Ergebnisse an die betr. Lehrperionen zur Berücksichtigung erfrankter Kinder beim Unterricht 40 "Borschläge" erlassen.

Benn fich, wie durch die Schularzte festgestellt wurde, unter den Reulingen der beiden hier ins Muge gesaften Schuljahren solch' erhebliche Prozentsabe mit "ichlechter" Gesammt-Constitution ergaben, so dürfte dies unserem Dafürbalten nach an maßgebender Stelle geeignete Beranlassung sein, zu erwägen: 1. ob es im Interesse unserer Schulzugend nicht zu empsehlen ware, den Termin für den Eintritt in die Schale wenigstens derart zu verschieben, daß auch

hier nur jolche Kinder in die Schule aufgenommen würden, welche beim Aufnahmetermin — spätestens aber am 1. Juli des betreffenden Schuljahres — das 6. Lebensjahr vollendet haben; 2. ob der immerhin hohe Brozentsah schwächlicher "A.B. G. Schligen" nicht einen späteren Beginn des täglichen Bormittagsunterrichts, sowie eine Reductrung bezw. bessere Bertheilung der Unterrichtszeit erheischt; der Schulbeginn im Wintersemeiter um 9 Uhr muß als zu frühe bezeichnet werden, und drei hintereinander liegende Schulstunden, wie solche bei mehreren hiesigen Aufnahmeclassen z. Zt. eingeführt sind, dürsten für den schwächlichen Körper der Kleinen zubiel, sir ihren erst erwachenden Geist aber wenig nutsbringend sein.

Möchten ans den vorne in Kurze wiedergegebenen ichulärztlichen Untersuchungs-Rejultaten, so wünschen wir im Interesse der Aleinen, im Elternhause und in der Schule (hier ganz besonders auch bei Aufstellung und Abwickelung der Lehrpläne) die möglichst besten Folgerungen gezogen und recht sruchtbringende Ruhanwendungen gemacht werden!

[] Kaijer Wilhelm auf dem Bahnhof Mosbach. Bahrend der vergangenen Nacht gegen 12,45 Uhr traf von Domburg kommend der auf der Fahrt nach Barmen begriffene kaijerliche Sonderzug, bestehend aus 8 Wagen auf Bahnhof Mosbach ein und verweilte dort bis 2,15 Uhr, ohne daß Se. Majestät den Zug verlaffen, oder sich auch nur am Fenster gezeigt hätte. Auf dem Bahnhof hatte sich außer dem Herrn Bürgermeister von Biebrich, sowie den Bolizeiiergeauten, Bertreter des Wiesbadener Eisenbahn-Betriebs-Amts eingefunden. Die Zeit des Eintressends des Hofzuges war geheim gehalten worden, Publifum war daher auf dem Bahnhofe nicht anwesend.

* Rirchliches. 3m Bahlfaale bes Rathhaufes fand gestern Radmittag unter dem Borfige des herrn Defan Bidel eine Gigung ber größeren Bertretung ber ebangelifden Gefammt . Rirdengemeinde ftatt. Gegen. ftand der Tagesordnung war die Bewilligung von monatlich Mf. 200 bis 1. April 1901 zwede weiterer Berwendung bes Bulfspredigere Gdloffer in ber Reufirchengemeinbe. Referent bes Gejammt-Rirdenvorftandes mar Berr Lands gerichts-Director De Riem. Derfelbe hob hervor, zwei Grunde feien es, Die Die Weiterverwendung bes herrn Schloffer bringend erwünscht erscheinen liege, einmal bas Befinden des herrn Bfarrere Griedrich, ber fich ben Winter über noch ichonen muffe, was nur geicheben tonne, wenn eine Billistraft ba fei, bann aber, weil man bie Unftellung bes bewährten Beiftlichen Schloffer nach bem 1. April 1901 benbfichtige. Das firchliche Leben fei befonders in der mehr und mehr anwachienden Reufirchengemeinde ein jo reges, daß ein weiterer Beifilicher unents behrlich fei, jumal die Seelforge in den Rrantenbaufern hinzugefommen fei. Borfaufig berforgten Die herren Bfarrer diefen umwechselud, bas fei nur ein Provisorium und für die Dauer unhaltbar. Der Antrag, herrn Schloffer bei 200 M. monatlichem Gehalt bis gum 1. April 1901 weiter zu beichäftigen, wurde einstimmig angenommen. Alsbann wurde die Gigung geschloffen.

* Aneipp Berjammlnug. Der Rneipp.Berein barf mit Bufriedenheit auf feine vorgestrige Berfammlung guriid. bliden. Es waren nicht weniger ale 500 Berjonen erichienen, um "bie Runft, das Leben zu verlangern", gu erlernen. 218 ben Schliffel gur Erlernung jener Runft begeichnete Berr Dr. Baumgarten die Dagigfeit, jenes magwolle Bestreben bes Menschen, feine Kraft in harmonischen Einflang mit feiner Lebensaufgabe zu bringen. Der Redner gab die Mittel und Wege an, welche gur Erhaltung und Berlangerung unferes Lebens führen. Als folche bezeichnete er Luft, Licht, Waffer und eine geeignete Diat. Go fei beute bei unierem Großstadtleben mehr als früher nothig, Borfehrungen gur Lufterneuerung und Luftverbefferung gu treffen. Bor allen Dingen fei bas Schlafzimmer groß, luftig und junnig. In Bien fei man eben bestrebt, die Schlafzimmer nach biefen hygienischen Forderungen einzurichten, und in Branfreich babe man ichon lange für eine beffere Unlage und Ausfiattung ber Schlafzimmer Corge getragen. Als bas befte Mittel gur Berlangerung bes Lebens bezeichnete Berr Dr. Baumgarten das Baffer; denn Diejes fei das befte Abbartungsmittel für ben Abrper. Es macht ihn gefeit gegen die Erfaltungogefahren, es regelt die Blutcirfulation, Die hauptbedingung für einen geordneten Stoffwediel, furg es ift fo wichtig wie Speife und Trant. Leider fei das Baffer, jo bemerite ber Rebner in humorvollem Tone, bis auf ben hentigen Tag fehr gefürchtet, da ce noch immer nag und falt fei. Dit beionberem Radibrud machte ber Rebner auf eine geeignete Diat aufmertfam. Er rebete ber einfachen hausmannefoft das Bort. Dit nachfichtelofer Strenge Derurtheilte er ben Genug von Branntwein, wahrend er einen magigen Genug bon Bier und Bein geftattete. Berr Dr. Baumgarten berfiand es meisterhaft, bei feinen Ausführungen in humorvoller Beife Streiflichter auf die befrebenden Berhaltniffe gu merfen. Er ichlog feinen Bortrag mit einem warmen Appell an die Buhorer, ben Beilfaftoren Luft, Licht und Baffer bei Beachtung einer geeigneten Diat die gebührende Bürdigung angedeihen gu laffen. Stürmifder Beifall folgte dem intereffanten Bortrage. Beitrittserflarungen jum biefigen Aneipp Berein nehmen jederzeit entgegen : Raufmann Reit, Marftftrage 22, Apotheter Rods,

Die Wiesbadener Finht werksbesither haben sich vor Aurzem mit einer Eingabe an den Magistrat gewandt, in welcher sie sich darüber beklagen, daß die Beschaffenheit der Straßen innerhalb der Stadt theilweise für Juhrwerke gesährlich ist und daß dadurch viele Unsälle bervorgerusen würden. Die Juhrwerksbesitzer weisen in ihrer Eingabe darauf hin, daß verschiedene Straßen auf beiden Seiten zu viel Gefälle hätten und daß besonders auf den asphaltirten Straßen Unsälle infolge der Glätte sehr häufig seien. Der Magistrat hat sich daraushin mit der Königl. Polizeidirektion in Berbindung gesetzt und von dieser ist nun, mehr Folgendes angeordnet worden: Die Schupleute haben

tobald ein Bferd auf ber Strafe fturgt, auch wenn dasjelbe bine Berletjungen babontrug, eine Anzeige darüber gu machen, in welcher gejagt werden muß, wo und durch welche Umftande das Bferd fturgte ; ferner muß darin ermabnt werden bie Beichaffenheit ber Strafe und ob ber Führer feinem Gefahrt genugenbe Aufmerkiamkeit gumandte. Bon Gadberftandigen wird barauf hingewiesen, daß gerade in letterwähntem Buntte vielfuch gefündigt wird.

* Munftwert. 3m Gefchäftslotale bes Rönigl. Soffumefiers berr 3. S. Deimer binger, Bilbelmftrage 32, ift gur Beit ein bochtunftlerifch ausgeführter Tafelidmud für Runftfreunde und fonftige Intereffenten gur Befichtigung ausgestellt. herr heimerbinger hat bas Runftwert im Auftrage eines biefigen Macens nach einem Entwurfe bes Profesors Quthmer bon ber Frantfurter Runftgewerbeschule in ber Mainftabt ausführen lassen. Welche Sorgfalt barauf verwandt wurde, er-hellt wohl am besten die Thatsacke, daß die herstellung des 13. Meter langen Stücks brei 3 ahre in Anspruch nahm. Das Runftwert ift nach einem befonderen Berfahren in grau abgetontem Gilber ausgeführt und ftellt ein Schiff bor, bas an ben beiben Geiten bon zwei vielarmigen Ranbelabern flantirt wirb. In ber Mitte bes gebiegenen fillifirten Fahrzeuges fieht als Allegorie ber Gaftfreunbichaft eine weibliche Figur und auf bem hinterbed gewahrt man Ginnbilber ber Arbeit und Schaffensfreube. Der Sodel, welcher bas Schiff tragt, wird burch Amoretten gehalten, Die burch Rofengewinde miteinander berbunden find. Eine besondere Runftrichtung tommt in ber Schöpfung nicht gum Musbrud, es wirtt burch bie gebiegene Auffaffung und Ausführung, Die feceffionistische Schnörtel berschmabt, bagegen in ber Wiebergabe bes mabrhaft Schonen bas bochfte gu leiften bemubt ift .. Dem Auftraggeber, ber feine Liebe gur Runft auf folde Beife bethätigt, gebuhrt bafur bie Unerfennung aller mabren Runftfreunde; bas Lob berfenigen, die das wohlgelungene Werk schufen und dabet mithalfen, singt ibre Schöpfung felbft berebter, als Worte es ju thun bermoch-

* Sigl. Conaufpiele. Bei bem beutigen Borbertauf für Dberon mußten leiber aus Mangel an berfügbaren Blagen biele Sunberte an ber Raffe gurudgewiefen werben. Um nun ben bierbei geaußerten vielfachen fturmifchen Bunichen enigegengus tommen, wird am Conntag noch eine Oberon-Aufführung bie 40 .- außer Abonnement angefett werben. Die für Conns tag angezeigte Borftellung bes Tannhäufer — Ab. B. — rudt baburch in bemfelben Buchftaben auf Dienftag, ben 30. b. D. Montag, ben 29. b. M. bleibt ber Buchftabe C.

* Pactetbeforderung mit ber Gifenbahn. Muf ben Stationen ber ehemaligen Beffifchen Ludwigsbahn, fowie auf ber Strede Langenichwalbach-Dieg-Limburg follen in Bufunft Bahnpadete eingeführt werben. Ueber Die Amedmäßigfeit ber Ginführung biefer Bahnpadete werben in nachfter Beit bier und in Limburg bahnamtlicherfeits in ben größeren Beichaften Erhebungen gemacht werben. Es werden Badete zugelaffen bei 1—100 Kilometer Entfernung nach und von Limburg von 1,—7 Kilo zu 20 Bfg. von 7—17 zu 40 Bf. und von 17—30 Kilo zu 80 Bf. Sare. Dieje praftifche und billige Bahnpadetbeforderung gelangt aber nur gur Ginführung, wenn fich eine größere Angahl Gefchaftsleute finbet, die in erheblichem Dage von Diefer Einrichtung Gebrauch macht. Es liegt baber im Intereffe ber biefigen Geschäftswelt, wenn fie ber Cache naber tritt. Wie wir guverlaffig boren, wird mabricheinlich icon in ben nachften Tagen eine Lifte girfuliren, worin die Intereffenten aufgeforbert werben, fich burch Unterfdrift an einer, an die Bahnverwaltung gu richtende Eingabe gu

2 Bom Bug gefturgt. In Ausübung feines Berufs fturzte vorgestern Worgen ein Zugichaffner bei bem Lokalguge Biesbaden-Raftel durch Musgleiten vom Trittbrett. Der Mann trug erhebliche Berletungen babon, fo bag argtliche Silfe requirirt werben mußte.

. Gleftrifche Bahn. Die Gemeindebehörde in Bierftabt hat die Mittheilung erhalten, bag bie Bahnlinie Biesbaben-Bierftabt innerhalb 18 Monaten für ben eleftrifchen Betrieb fertiggeftellt fein wird. Der Fahrpreis fur die einfache Sabrt foll auf 20 Big. feftgefest werden.

[] Freidenter Berein. Auf Beranfialtung bes Bereins wird ber Prediger ber beutsch-katholischen (freireligibjen) Gemeinde herr Belfer am Donnerftag, ben 1. Rovember Abende halb 9 Uhr im großen Saale ber "Loge Blato" einen öffentlichen Bortrag halten über bas Thema: "Wie wird bem Bolte bie Religion erhalten? Der Gineritt ift für

* Berjonalnachricht. Der Bicemachtmeifter im Landwehrbegirt Biesbaden D ft er mann murde gum Leutnant ber Referve bes Garde-Ruraffier-Regimente beforbert.

[] Alltfatholifche Rirche. Die feierliche Confecration ber neuen altfatholischen Rirche ift nunmehr auf Conntag, ben 11. Rovember verschioben. Berr Bischof Weber in Berfon wird diefelbe vornehmen. 3m Uebrigen wird bas Brogramm ipater befannt gegeben.

. Gine feltene Beerdigung. Großes Muffeben erregte am Montag Rachmittag die Beerdigung ber verftorbenen Chefrau Catharine Beft, geb. Boes. Um falfchen Auffaffungen entgegen gu treten, bittet uns ber Ehemann Carl Be ft , ba die Angelegenheit bereits "Stadtgefprach" geworben, ben richtigen Sachverhalt öffentlich mitzutheilen. Die Beerdigung follte Radmittags um 3 Uhr bom Leichenhaus aus frattfinden und hatten fich u. A. zu berfelben ber Chemann, die Bermandten und Mitglieder bes "Biesbabener Militarvereins" eingefunden. Der Chemann erjuchte nunmehr feine nachften Angehörigen und die Bereinsmitglieber, fich nicht an dem Leichengug gu betheiligen, da die verfiorbene Frau ihn ohne Grund enterbt und ihren Bruber testamentarifc ale alleinigen Erben eingesest habe. Letterer babe ibn alle Roften ber Rrantheit und Beerdigung gahlen laffen, ihm auch die Dobel wegnehmen wollen, fo bag er aller Mittel entblößt fei. Da dem Chemann bie Salfte bes Radilaffes, barunter 1100 Mt. Sterbegelb, als gefenliches Bflichttheil gugufallen hat, wird die Angelegenheit noch bas Civilgericht beichäftigen.

h Militarifches. Geftern Abend 6,43 Uhr fehrte das Bachtfommando des Regt. Dr. 80, befiehend aus zwei Offigieren, 10 Unteroffigieren und 50 Mann bon homburg herfommend mit der Bahn gurid. Das Bachtfommando wurde mahrend ber Anwesenheit des Raiserpaares gestellt. Das homburger (3.) Bataillon war ebenfalls barau betheiligt, so daß bas Kommando 3 Offiziere 15 Unteroffiziere und 75 Mann ftart war.

* Ethijde Kultur. Die hiefige Abtheilung ber Deutschen Gesellichaft für ethische Aultur halt ihre nachfte Sipung (zugleich Abtheilungstag) Donnerftag Abend halb 9 Uhr im Gartenfalden bes hotel Bogel, Rheinftrage 25, ab. Reben Erledigung der geschäftlichen Angelegenheiten wird uber "Ethit und Bolitit" referirt und bisfutirt. Gafte, Damen wie herren (ohne Einführung) find bestens will-

* Die Boltegahlung, welche in biefem Jahre am Camftag, den 1. Dezember, ftattfinden wird, wird fich das erftemal zugleich mit der Bahlung der Obstbaume beichaftigen. Landwirthe und Obitguchter thun baber wohl, icon borber die Bahl ber verichiedenen Obfibaume festguftellen. Mengftlichen Gemuthern tann man berfichern, bag co fich feinesmege um neue Steuern, fondern lediglich um statistische Zwede handelt. Man burfte übrigens gespannt fein auf bas Gefammtergebniß im gangen Reiche gegenüber der Bahlung ber Baume in anderen Rachbarlandern.

* Bu Allerfeelen. Am nachften Sonntag (Sonntag por Allerheiligen) ift der Berfauf von Blumen und Rrangen bis 6 Uhr Abends - mit Ausnahme ber Beit von halb 10 bis halb 12 Ubr Bormittage - gestattet.

* Rene Droichtenhalteftelle. Bom 1. Robember d. J. ab wird die Drojchtenhalteftelle in ber Biebricherftrage am Gingange ber Gifcherftrage aufgehoben und gleichzeitig am Raifer-Friedrich-Ring an ber westlichen Ede ber Mindung der Moripftrage ein Salteplat für brei Drofchten eingerichtet. Die Drojchken nehmen hintereinander neben dem Promenadenwege Aufftellung, die Röpfe der Bierde find ber Abolisallee zugefehrt.

* Silberne Bochzeit. Die Chelepte Ludwig hennemann und Fran Margarethe geb. Greiff Labnftrage 5 feiern am morgigen Donnerstag ihr filbernes Che-

* Refibengtheater. "Der Großlaufmann" Bolfeftud von Balther und Stein erregt in feinen Aufführungen das größte Intereffe und wird dasjelbe am Donnerftag wiederum in Scene geben. In der Samftag-Aufführung "Ein Tropfen Gift" find neben Frau Alice Rauch (hertha) die Damen Tillmann, Balben und herren Rienicherf, Engeledorff, Schulpe, Sturm, Gorter, Rudolf in ben hauptrollen beschäftigt. herr Dr. Rauch fest bas Stud in Scene. Wegenwartig find auch Proben gu bem boch intereffanten Dichterabend im Gange, auf ben wir bereits hingewiesen haben.

* Bolteborlejungen. Freitag, ben 26. Oftober, Abends Sh Uhr, finbet in ber Oberrealichule, Oranienstraße, ber erfte Bortrag bes herrn Professor Schmidt über bas Thema: "Wind, Wetter und Wettervorausfage" ftatt. Der erfte Bortrag, ber wie auch die übrigen burch gablreiche Experimente bereichert fein wird, hat gum Inhalt: Gewicht ber Luft, Luftbrud, Barometer, bie Erwarmung ber Luft, Bertheilung ber Barme auf ber Erb. oberfläche und ihre Urfache. Gintritt für Danner und Frauen

D Gine Ordnungeftrafe bon 3 Tagen Baft gog fich beute Bormittag bor bem Schöffengericht ein Maurergehillfe D. aus Rambach burch eine Meugerung gu, welche geeignet fchien, bem Gericht ben Bormurf ber Barteilichfeit gu maden. Die Strafe follte alsbald vollftredt werben, als aber ein Gefangenen-Auffeber ericbien, um ihn abzuführen, legte ber Dann fich auf's Bitten, man moge ihm die Strafe noch einmal abnehmen, ba die Aeuferung nicht boje gemeint gewesen fei, und es wurde benn auch bem Bunfche entprochen.

* Ginftellung einer Rahre! Die Gabre, jogenannte fliegende Brude, swiften Sochheim-Bildofebeim mußte, ba fich ber Brivatunternehmer, herr Westenberger, nicht zu den nothig gewordenen Reparaturarbeiten, die von Seiten ber Strombauverwaltung verlangt wurden, bereit erflaren wollte, eingestellt werben. Die Berjonenbesorderung muß nunmehr mittelft Rachen zwischen beiben Ufern ftatts finden. Infolge beffen mußte ber gange Bu- und Abtrieb bon Bieh bei bem bevorftebenben Sochheimer Martt über Roftheim geführt werben.

* Bergollungeerffarungen für Frankeich. Mus Unlag eines Eingelfalles ift amtlich mitgetheilt worben, bag bie frans gofifchen Bollbehörben neuerbings in ben Bergollungserflatungen, welche bie Spediteure der frangösischen Grengorie an Stelle der beutschen Absender bei ber Einfuhr von Waaren abgeben, vielfach Unrichtigfeiten festgestellt und baraus Beranlaffung genommen haben, gegen Untegelmäßigfeiten biefer Art ftrenge einzuschreiten. Um Bestrafungen vorzubengen, ift barauf aufmertfam gemacht worben, bag bie General-Bollbireftion in Paris gern bereit fei, von Baaren, über beren richtige tarifarifde Bezeichnung Zweifel besteben tonnten, Proben entge-genzunehmen und ihre Tarifnummer zu bestimmen. Insbefonbere icheine bies Berfahren für bie Falle geeignet, in benen es fich um neue, bisher noch nicht in Franfreich eingeführte Artitel handele. Schwierigfeiten würben auch zu vermeiben fein, wenn bie beutsche Exporthäuser und Fabritanten, fofern fie ihrer Gade nicht gang ficher maren, Die Berantwortung für Die Bollerflärung ben Grengspeditionshäufern ausbrudlich überließen und biefe nur allgemein über bie Befchaffenheit ber Waare unterrichten.

"Für Stenergabler. Der hebetag für bie Strafen mit ben Anfangebuchftaben I. u. K. findet am 25. Ottober natt.

Tagedfalender für Donnerstag, Konigl Schaufpiele: "Die Tochter bes Gradmus". — Ruthaus: Radmittags 4 und Abends 8 Uhr: Abonnements-Kongert. — Refibeng. Theater: Abends 7 Ubr: "Der Groß-Raufmann". — Balballa. Theater: Abends 8 Uhr: Spezialitäten. Bordedung. — Reichshallen. Theater: Abends 8 Uhr: Spezialitäten. Borchenung.

Mus dem Gerichtsfaal. Straffammerfigung vom 24 Oftober.

Der Taglöhner Emil R. von Riederrad hat einmal langere Beit in Untersuchungehaft gefeffen, ift bann aber ent. laffen und auch von der bezüglichen Antlage freigesprochen worden. In dem damaligen Berfahren fungirte als Benge wider ihn der gur Beit auf bem bof Goldftein bei Rieder rad beichaftigte Schmied Alexander R. aus Goben, auf ben er seitbem seinen gangen bag geworfen bat. 21m 29. Juli trafen die Bwei in der zwischen dem hofgut und bem Orte Riederrad belegenen Birthichaft "zum Rothen Damm" gufammen. Draugen fiel R. fiber ben Dann ber, bedrobte ihn und berfeste ihm 4 De fferftiche, beren golge eine 14tagige Arbeitsunfabigfeit bes Berletten war. Der Gerichtshof beburbete ibn mit 1 Jahr Gefangnig.

Celegramme und lette Hadrichten.

Die dinefischen Wirren. * London, 24. Oftober. "Daily Reios" melben aus Obeffa: Der Befuch bes dinefischen Gefanbten in Livabia habe jum Mbfclug eines ruffifd. die nefifchen Bertrages geführt, welcher vollftanbig unab. hangig bon ben Bermittelungen in Beting ift (?) — "Central-Rems" berichten aus Shang hat, bag ber Telegrapbenbirettor Scheng ein Telegramm Li-Sung-Tichangs erhalten bat, mit ber Mittheilung, bie Frieden berhandlungen befanben fich auf gutem Bege. Gine fchnelle Lofung ber Rris fis fei wahricheinlich. - "Laffans Bureau" melbet aus 20 a fhington: Die ameritanifde Regierung bestätigt bie Rach. richt, baß fammtliche Grogmachte ben Borfchlag ber Gefandten in Beling angenommen haben betreffs Mbichaffung bes dinefischen Muswärtigen Amtes und beffen Erfegung burch eine einzige beranimortliche Berfon.

* Berlin, 24. Ottober. Der "Lotal-Angeiger" melbet aus London: Bei ber geftrigen Mubieng Lord Galisburps bei ber Stonigin gratulirte ibm biefe aufs warmfte gum Abichluß ber anglosbentichen Convention, beren Buftanbetommen bie Königin perfonlich lebhaft gewünscht bat. Die erfte Anregung bazu gab, wie verlautet, eine Mittheilung, welche Lord Calisbury por circa Monatsfrift bem britischen Botichafter in Berlin gur Unterbreitung an bie beutsche Regierung übermittelte. Diefe murbe febr freundlich aufgenom. men und bie Berbanblungen führten balb gur Uebereinftimme ung, mobei jeboch abfolute Berschwiegenheit bis zum Austaufc ber Roten flipulirt murbe. Auch Rugland beeilte fich, wie bem "Lotal-Angeiger" aus Betersburg gemelbet wirb, in einer balb. amtlichen Mittheilung festzustellen, bag es bem beutfchenge lifden Bertrage burchaus fompathifch gegenüberftebe. Dan fonne in Betersburg in ben Grundfaben bes beutich-englischen Uebereintommens nur bie Befräftigung ber ruffifcherfeits ftets für bie Lösung bes dinefischen Programms feftgehaltenen Principien erbliden und werbe es mit Befriedigung begrufen, wenn burch ben allfeitigen Beitritt zu bemfelben bas Migtrauen bes dinefischen hofes gegen Europa gebannt und bem Fremben-Ein-fluß in China eine wefentliche Berftartung verschafft werbe. — Die "Boft" fcreibt: Bon einem geheimen beuticheruf. fifchen Bertrage tonne teine Rebe fein und die Uebergeugung bon feiner Eriftens beschränte fich nur auf ben Cor-respondenten ber "Dailh Rems". Weiter fagte basselbe Blatt, en fei nicht recht erfichtlich, intviefern ber Artitel 3 bes beutich englischen Abtommens Anlag ju Berwidelungen geben foll, ba boch alle Machte mehrfach ertlart haben, bag fie teinesmegs auf

territoriale Erwerbungen in China ausgehen.
* London, 24. Oftober. Dem "Dailh Expreß" zufolge wird Lord Cromer zum Bicetonig von Indien ernannt werben. Lord Balfour übernimmt bas Portefeuille bes Auswärtigen, Ritchie bas Marineminie fter i u m. Das Rabinet merbe bon 19 auf 15 ober 16 Dit

Schaufviele.

Der Taglobner und Fuhrmann Georg Challmeier, Ennigliffe

glieber berabgefest merben.

* Paris, 24. Ottober. Ein Telegramm aus Robe (30 pan) berichtet, bag in ben japanifden Meeren bei bichtem Rebel ein Bufammen ft o B gwifden einem frangofifdem Trans portbampfer und einem japanifden Gdiffe ftattgefunden bat. Der frangöfifche Dampfer fant eine halbe Stunbe nach bem Bufammenftog. Sämtliche an Bord befindliche Goldaten und bie gefammte Befatung mit Ausnahme von brei Mann wurden ge-

* Paris, 24. Ottober. Prafibent Rruger foll fic nach Ajaccio begeben, wo eine Billa für ihn gemiethet fein foll. Diefe Radricht bebarf jedoch noch ber Beftätigung. Berantwortliche Rebatteure: Für Politif und ben allgemeinen Theil: Frang Bomberg; für Feuilleton, Runft und Locales bengleichen für Druderei und Berlag: Wilhelm Beufen; für Inferate und ben Retlamentheil: Bilb. Berr, fammtlich in

Standesamt Biebrich.

Wiesbaben.

Geboren: Am 5. Oftober dem Schmied Reinhard Bober e. G. - 6. Oft. bem Taglohner Konrad Bagner e. S. - 10. Oft. bem Taglohner Georg Bubig e. T. 14. Oft. dem Taglobner Beinrich Denfer e. G.

Brotlamirt: Der Fabrifarbeiter Baul Robert Beder und Louise Stahl, beibe hier. - Der Dilfslader meifter Deinrich Johann Christoph Bremfer gu Wiesbaben und Ratharine Glife Auguste hofmann bier. - Der ver wittwete Gaftwirth Rarl Beinrich Binfler und die Bitme Mgnes Baum geb. Rath, beibe bier. - Der Fabrifarbeiter Ludwig Joseph Braun und Rosa Baum, beibe hier.

Berebelicht: Am 13. Oftober ber Maurer Beinrid Martin Radh und Josepha Both, beide hier. — 13. Ott. ber Sergeant Gustav Robert Eduard Lorens bier und

Chriftine Josephine Schleimer zu Biesbaden. Geftorben: Am 13. Ottober ber Raufmann Jatob Lubwig Baul Brebm, 20 Jahre. - 13. Ottober der Tag löhner Beinrich Döhring, 76 Jahre alt. - 15. Oftober Bilhelm, Cohn bes Tagl. Abam Krönung, 3 Monate all-- 17. Oftober bie Chefrau bes Großberzoglich lurem burgifchen Sausdieners Chriftan Boehmer, Dorothea ge

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

Sobl. Bimmet für altere mtiger Familie in ber Weftenb. pund gefucht. Breis 901 20. Differten unter W. 3445 an bir Erpebirion b, Stg. 3454

Ein mittelgroßer Laden

mt pit 1. April 1901 gefucht. Ungebote erbitte unter H 3465 m bie Erb. bis. Bt. 3465

Vermiethungen.

4 3immer.

Berderitr. 24, Gde Siehlftrafte, Renbau, amb 5 Bimmer-Bohnungen mit Balen, Bab u. allem Bubeber fofut ober fpater gu vermiethen.

1 Bimmer.

Connenberg Biesbabenerftrafte Ro. 40 febr geräumige beigbare

Ranfarbe, eventuell aud möbl. piert ju bermietben. Möblirte Jimmer.

Bleichfir. 17, 3. Gt. erhalten Bluderftrafe 18, Sthe. part, ein einen herrn gu bermietben. 2534 Drubenftrafe 10. Dth. Bart. and an Gefchaftefraufen, 3422

Frankenstr. 26, 1, ut mibl. Bimmer ju berm. 2735 aubere Arbeiter find. Roft Dund Logia. hermannitrafe 6, part.

Sirfcgraben 18b, 3 Gt. r., mnf. mobl. Bimmer fofort an unt jung. Mann ju berin. 3489 Morintrafte 41, 5th. 2 6t, 1. tonnen junge Leute Roft und Louis erhalten.

Sine beigbare Manfarbe gu bermiethen. Luthmann, 5 Moribarofe 24

Em junger Mann tonn fcon mobl. Bimmer erhalten. Edwalbaderfir. 7 Sib. Ite. 8180 Schwalbacherfer. 49, 5th. 3. den ju vermiethen. 3464

Sawalbacherftr. 53, & mi mobl. Bimmer zu bermieth mf Bunich mit Rtavier. 3889 Shikenhofftr. 2 erbalten

9892 Brute Roft u. Logis. manbiger bert finbet miblittes Rimmer Balram-finge 14/16, 3 St. L. 3321

Junger Mann erbait gute Roft Ind ichones Logis. 3440 Balramftrafe 31, Brorb. 2, St. 1, Lusen.

3m Centram Biersbabens sulunftereiche Weichaftsgegenb) ift Der 1. Januar 1901 ein ichoner

heller Laden Raberes in ber Erp. ba. Bi.

Werkftätten etc. m Mittelbuntt Bicebabene ift per fofort ober 1. Januar ein grammiger beller Saben als

Rureau

ster sonftige Zwede (Ausfiellungs-lefal) zu vermiethen. Rab. in ber Expedition b. BL

Oranienstraße 31 Boffe, belle Bertftatte mit fleiner ohnung ober beibe getrennt Hart ju verm. Ras. Dinterbous

Menener Satalog millicher bugienifcher Bebarfeartitel verfenbet 3061

28. Ariiger, Berlin S. W. Uinbenitraße 94.

Billigite Bezugequelle.

lechnikum Strelitz Mocks. ingenieur-, Techniker- u. Maschinen-u Elektrolecheik Ges. Nech- u. Tief-Baufach. Täglicher Einteitt. THE WHEN PRINCIPLE AND ADDRESS OF THE PERSON OF THE PERSON

Arbeits-Hachweis.

11 Uhr Bormittage

Stellen-Gesuche.

Ein alterer, gemiffenhafter Mann,

15 Jahre lang als Unterbeamter thatig geweien, mit beiten Beugniffen, fucht möglichft balb irgend. Gefl. Off, unter A. M. 8767 an bie Expeb. b. Bl.

Burinen jungen Burichenmirb paffende Befchaftigung

Bleichftraße 19, S. 1.

herricaitediener, 27 Jahr, gewandt im Serviren u. Taleibeden, fucht Stellung in fein. berrichaftl. Saufe. Bu erfr. Sell-munbitroge 40, 2 Er. r. 348

Ein in jeder Begiebung juber-taffiger Derr, mit beiten Beimatis-Referengen fucht, burch Gefund-beitaverb, veranlaft, leichtere

Bertraueneftellung empfiehlt fic auch auf bas Band als Schlaftermalter ob. bal.
Geff. Off. wenn auch für ipätere Ausfichten erbeten unter F. W. 4278 an Rubolf Moffe, Biesb. 439/265

Offene Stellen.

Mannlige Perfonen. Guter Wochenschneider für bauernd gefucht 983 Ablerftrafte 8.

Gesucht

bon einer Beinbanblung on ber Wofel ein tüchtiger, erfter

Küfer, melder im Glafdenaefdaft burch und burch erfahren ift und

felbftfranbig arbeiten fann. Es werden nur Angebote bon folden Refleftanten beachiet, Die befte Beugniffe ausmeifen tonnen, militärfrei find und bauernb bleiben

Angebote find an bie Expedition biefer Beitung mit Aufschrift "Mosel" ju richten.

Mut foglrich ein

Tubrinechtgenat. Balbitrafte 84. 2 tunt. Wodensmueider gelucht. Wellrinfte. 3. 3508

Gine Sängervereinigung sucht einen tüchtigen Areblamen

Offerten unter M. C. U. 24 an bie Expedition.

Maffent fagetur gejucht. Offerten mit Breis unt. W. 1463 an ben Berl, be. Bi erbet. 3446

Karrufuhrwerk gegen hoben Lobn gefucht. Abbruch,

Taunusitrafe 21.

Friedrich Schwalbad, Maurermeifter, Biebrim a. Rh Gannaffe 26.

Berein für unentgeltlichen

Arbeitsnachweis 78 im Rathband. - Tel. 2377

ftabtifcher Stellen. Mbibeilung für Man ner. Arbeit finden:

Buchbruder Steinbemder Schneiber Mabel. Sd.reiner Schuhmacher Mogner Berrichaftabirner Ruticher - Gubrfnecht Arbeit fuchen:

Gariner Saustnedit Berrichaftsbiener Rupferputer Taglöhner

Echrlinge.

Buchbinderlehrling gegen fotortige Bergutung gejucht. 30f. Lint, Bunbinberei, 2906 Priebrichfte 14.

Weibliche Perfonen.

Cofort gelucht für einzeine Dame ein befferes Maein Dabchen, meldes in Bimmerarbeit erfahren ift und auch etwas Raben tonn, Borguftellen Radmittags, Stiftfraße 28. 2 t.

Jungee Monatmabchen Portftrafe 9, 8. 1,

Erfe Berkauferin für Conbitorei,

langere Jahre in biefer Branche thaitg, gefucht. 391/46 Offerten mit Bengnif. Cop. an C. Bohrer, Contitor, Roln. Gin junges Dabchen für Rad-

mittage einige Stunden gef. Conditores Bellenftein,

Rheinftr. 87.

Caillenarbeiterinnen für bauernb unb Behrmabden gefucht Schlichterftraße 11 Frau Dimbat.

Bedfran griudt. 3885

Władchen,

14 bis 16 3., jum Auslaufen für Radmittags griudt. 384 Edwalbacherftr. 6, pt. Junges Mabchen fann bas grundlich erternen.

Rarg. Lint, Schneiberin, Friedrichftraße 14. Ein tilcht. Mabehen für Sautund Ruchenarbeit fofort gefucht. Blatterftr. 16.

Tüchtige Taillenarbeiterinnen fofort gesucht. 1843 Hermannftr. 28, 3.

Wädchenheim

Stellennadzweis Echwalbacherftrage 63 II.

Gifort u. fpater gefucht: Allein:, Sauss, Bimmer- u. Rudenmabden. Rodinnen ur Bribat u. Benfion, Rinber gartnerinnen, Rinbermabden. NB. Anftanbige Dabden erb. billig gute Benfton.

P. Geisner, Diafon Lehrmadden.

Madden fonnen bas Rieiber-mochen nnentgelblich eriernen Reroftrage 3, 2. 1983

Arbeitsnachweis für Franen im Rathhaus Wicebaben.

unentgeltliche Stellen-Bermittelung Telephon: 2377 Geöffnet bis 7 Uhr Abenba. Abtheilung I. f. Dienftboten und

Arbeiterinnen. fucht flanbig:

Röchinnen Allein. Sant. Rinber. Bimmere u. Ruchenmabden Botel-Berfonal.

Bolde, Buy- u. Monatfrauen. But empfohiene Mabden erhalten fofort Stellen.

Abtheilung II. für feinere Bernfoarten. permittelt:

Rinberfraulein u. . Warterinnen, Brivate u. Dotels. Jungfern, Gefellichafterinnen. Rrantenpflegerinnen,

Ergieberinnen, Berfauferinnen u. Buchhalterin Lebrmabchen. Sabe meinen Unterrigt

wieber begonnen. Gelang und Elavier, alle Stufen, bis gur tunftlichen Musbilbung. Julie von Pfellschifter.

100% Ersparniss. Socit 10110 gearbeitete

Sprungfd. Matragen mit pa. Drellbeg, und Dater berfenbet Unterg. ju folgend. imerbort Mit 18 Batentfb. gu 7.50 90.

1 24 8.50 9.50 fowie beste Reitliffen ju 2 Mt. Gerner bollft Betten von ba. roth Inlet, mit garautirt 18 Bib. neuen Gebern gefüllt ju 13 IRt., mit beffern Gebern ju 20 IRt., mit den. Salbbounen gu 25 Mt., mit Gonfehalbbaunen gu 30 Mt.

Gg. Siegling Nürnberg. Banierspl. 16, 3470 Gin gut Billoge | daft m. Blerb gebenbes Billoge | daft u. Bag. ju vert. Rab. i. b. Erpeb. 3498

Ein gerrauchter Kinde -Liege-Wagen bill. g vert. Geernbenftr, 16 Web.pt. Rameeltajaen = Garnitut, Divan u. 2 Coffel, Mt. 140

Griedrichftraße 50, 1. Sig. trots.

auch getheilt zu verlaufen.

Appretur, liefert billigh, Mufter foftenfrei, Hermann Bewier, Sommerfeld (Beg. Fit. a. Dir. Tudperfandigeich. geg. 1873, 3849

ut gearb. Blob., m. handarb. w. Erfp. b. Labenm. bill. 311 vert.: Bollft. Betten 50 bis 100 Mt., Bettst. 16 bis 30, Rieiberfdrant m. Auff. 21 bis 45, Commob. 24-80, Ruchenfchr, beff. Tommob. 24—30, Rachenicht, veft. Sort. 28—82, Berticows, Hands arb., 31—55, Springr. 18—24, Matray. m. Geegras. Wolle, Afric u. Haar 10—50, Dech. 12—25, best. Soph. 40—45, Divans u. Ottomane 25 bis 55, pol. Sophatische 15 bis 22, Tische 6 bis 10, Stüble 2.60—5, Spiegel 3—20. Stüble 2.60—5, Appell 3—20. Stüble 2.60—5, Opticel 3—20. Stüble 2.60—50 Mt. u. s. w. Frankenstraße 19. 85b. dart Brantenftrafte 19, Bob. part 1818 u. Dinterb. part.

Defeine Woltereibntter Mr. 11.20, Gate et. Rochbutter I, Gate Mt. 9,50 vervoersendet per 9 Bib. Retro perfendet per 9 Bfb. Retro franco gegen Rachnabme, Titus Lohmülter, Ren-llim a. D. 315/46

Cannen-Stangen, Gorten empfiehtt billigft M. Cram er, Fribfirage 18.

in allen Gorten Rammen, jowie Reparaturen in Schilbpatt u allen anberen in mein Sach einfchlagen. ben Arbeiten unter bill. Berechnung. 2. Buthmann, Rammmader, Worigitraße 24.

==Sicher heilt Magene u. Rerbenleiben

Schwächeguftanbe, Bollu-tion, veraltte Darurohr. und Danti. ohne Quedfilber Perrinal II, Mem Ronigft, 68a. Derr II, in 2. fdreibt mir am 23. 9, 00: 3bre Methode bat

mein altes Barnleiben abfo-ut befeitigt. Beften Dant. edes Hühnerauge, Hornhaut und Warze wird in kürzester Zelt durch blosses Ueberpinseln mit d. rühmlichst bekannten, allein echten Apo-theker Radlauer'schen Hühneraugenmittel aus d. Kronen-Apotheke in Berlin sicher und schmerzlos beseitigt. Dasselbe besteht aus 10 Gramm einer 25% Salicylcollodium-Lösung 25% Salicylcollodium-Lösung mit 5 Centigramm Hanfextract Carton 60 Pfg. 328/46 Depot in den meisten Apotheken.

iè müssen sich por einer übermaß, Bergrößer Streit ibernas, Gefgebet, Ind Sie fich selbst, Ihrer Frau und Ihr, Kinder schuld, Lesen Sie unded. auß. leder. Buch. Breis nur 70 Pfg. (senst 1.70 M.) R. Oschmann, Konkanze. 7020

Müblich für Erwachsene Aerstliche Belehrungen nber bie Che.

Rathgeber für Cheleute u. Grmachf. berjendet geg. M 1.70 in Marten 3. Schoeppner 3, Berlin W. 57.

Celbftvericulbete Comache ber Manner. Bollut., fammtl. Gefchiechtofrautheiten bebanbelt fcnell u. gewiffenbatt nach 28jahr. praft, Erfabr. Dr. Mennel, nicht approbirter Argt. Samburg. Seilerfit. 27, L Muswartige briefi

Beftfälifches Bettinghalbleinen, 150 Centimeter breit, in porgug-licher Qualitat fur ben billigen

1 Mart per Meter Proben gratis und france. C. Röhr & Co., Gieffen R.

Bleidftraße 19

1 Bimmer, Ruche und Reller an fieine Familie per 1. Ron., fomie ein mobl. Manfarbengimmer per fofort gu permiethen. 3618

2Bohnung, 3 Zimmer für 1. Jan. gej. 3506 Angebote wit Breis u. C. S. 7

Colporteure und Reifenbe großem Berbienft fucht 4748 4748 R. Gifenbrann, Buchanblung, Emierfte. 19, I.

abzugeben in der Epp. b. Bl.

Reichshallen-Theater. Täglich Borftellung bes

vorzüglichen Brogramms. Raberes fiebe Strafenplatate Dienftag, 30. October

Benefig für Die beiden Wunderfnaben THE UESSEM'S Preif wie gewöhnlich, Rarten find bon heute at an ber Raffe gu haben. 3505

Fortsehung der Versteigerung

im Auftrage bes herrn Joh. Behr wegen vollftanbiger Weichaftsaufgabe

heute Donnerftag, den 25. Oct. cr., Morgens 19 und Nachmittags & Uhr anfangend, im Laben 11. Tannusstraße 11.

Bum Musgebot tommen :

Möbel aller Art, Teppidje, Portieren, Vorlagen, Cobelins, Gardinen, Stores, feine Möbelftoffe, 1 Sopha n. 2 Seffel mit Gobelinbegug, Decorationssachenaller Art, I eleg. Balluftraden-Bimmer-Abschluß u. dgl. m.

Der Buichlag erfolgt auf jedes Bettgebot.

Wilh. Helfrich, Auctionator und Taxator, Friedrichitrage 47.

zum Würzen feinstes zugleich sparsamstes Mittel zur se-fortigen Verbesserung alter Suppen, Saucen, Gemüse etc., — wenige Tropfen genügen, — ist in Fläsch-chen von 25 Pfg. an zu haben bei Frau Anna Meurer, West-endstrasse 24, Ecke Scharnhorststrasse. 477/129

Ebenjo empfehle ich Maggi's Gemufe- und Araftinppen in Burieln a 10 Bfa, fur 2 Bortionen fraftiger, nabrhafter Suppe,

tranennein. Barne hiermit Jebermann, meinem Sobne Moritz etwas gu leiben ober gu borgen, ba ich fur nichts hafte und auftemme. Peter Hofmann.

"Ventleher Milen Regelfreunden gur gefälligen Rachricht, bag bie neue Batent-Regelbahn

nunmehr fertig ift und labet gur Unficht und Benunung boffichft ein Jean Conradi,

> Befiner. Billig!

Mehl per Bib. 14, 16, 18 u. 20 Bf. Gemüfenubein 20, 24, 30 Bf. hausmacher Rubeln 40, 50, 60 u, 70 Pf. Linfen 12, 15, 20—32 Pf. Salatol 1, 2tr. 40, 48, 60 Pfg. Kernfeife bei 10 Pfund weiße 25,

geibe 24 Pfg.
Daferfloden 24 n. 30 Bfg.
Hölfergrübe 24 n. 30 Bf.
Hölfergrübe 24 n. 30 B .
Höllmops, Garbinen, Bismard-haringe billight, empfieht

Reist per Pfund 13, 16, 20, 24 Pf. Macuroni, tein Bruch, p. Bid 28, 32, 35, 40 Pf. Buder p. Bib. von 30 Bf. an Bohnen 12 und 18 Pf. Betroleum per Birer 17 9f. Schmierfeife bei 10 Blund, gelb

Adolf Sanbach, Bellritiftrafe 22, Huf Bunich tagliche Radfrage und freie Lieferung ins Daus.

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Böree, mitgetheilt von der

Wiesbadener Bank, C. Bi-lefeld & Söhne Webergasse S.

AND STREET SHARES ON THE SECOND	Anfange	
	vom 28. Okt. 1900	
Oester. Credit-Action	202 80	203 70
Disconto-Commandit-Anth ! ! !	171,40	171,70
Berliner Handelsgesellschaft ! .	141.50	
Dresdner Bank	-,-	143.40
Deutsche Bank	186 21	186.70
Darmstädter Bank	-	
Oesterr. Staatsbahn	134	134.50
Lombardon	24 50	
Harpener	176	176 50
Hibernia.		190.90
Golsenkirchener	-	187.—
Boehumer	176	176
Laurahütte	197.50	197.40
Tendens: fester.		

30

Beierahurg II. Die

STEEL STATE ZU Wies Dawn 3350

Mr

Beute 1

per ib

perbot

wie im

tnaben

felden

bas fer

fdine !!

Luft b

Matteo bas Ge

bie Ed

pulfity

fen nie

fagte o

bem fa

gu, als

mun et surudo

o frer

Blid f munbe

felben.

umb fo

Quftgu

Molter Simme

mar, a

tein B

erfride

fic tn

boch to Darja,

Ober g

Rebel,

tarübe belles:

Monne

botte.

mup m

men, b

die mu

batten,

benn e

αμό π

benn 3

Front

benn (

toenn e

tounic

ellein !

Anabe

2

6



Ausverkauf

CasparFührer, Kirchgasse 48.

Geschäfts-Uebergabe.

Kinderwagen: Bisher: 20. —, 26. —, 30. —, 34. —, 40. —, 55. —, 60. —, Jetzt: 16.-, 21.-, 28.-, 24.-, 82.-, 38.-, 45.-, Sportwagen:

Bisher: 7.50, 8.50, 11.50, 17.—, 21.—, 23.—, Jetxt: 5 25, 6.25, 9.—, 14.50, 17.50, 19.—. Alle anderen Waaren sind ebenfalls im Preise bedeutend herabgesetzt. Man benutze die Gelegenheit.

Barlers Patent Petroleum-Ofen

Pariser Welt-Ausstellung 1900

mit dem ersten und höchsten, sowie einzigen Preise ausgezeichnet.

Unter Garantie geruch- u. rauchlos Kein Platzen des Cylinders

Grösste Heizkraft Oefen gerne zur Probe.

Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgegend

Nicol. Kölsch.

Wiesbadener Gas- und Wasser-Anlagen,

Friedrichstrasse 36.

0



Inh.:

Anfertigung Wilh. Trüten,

photographischen Aufnahmen

jeber Art.

Bergrößerungen nach jedem Bilbe.

Roblebrude.

Portrait Boftfarten.

Photogr. Atelier

Bergrößerungs-Anftalt WIESBADEN Oranienitrafte 21 vis-a-vis bem Gericht.



Ausführung

Portraits his Lebensgröße

Schwarz, Mguarell, Del u. Paftell.

Prompte Liefernug bei billigem Breis.

66666666

aus eifern. Bettftelle mit Doppel-Spiral-Matrage, Seegras-Matrage, Geberbedbett u. Riffen gu DR. 26 .-Vollständiges Fremdenbett aus balbirang lad. holgbetthelle u. Sprungfeber-Matrate u. Ropifeil, Btheil Wolmatrate, Feberbedbett und Riffen gu M. 35.—

Vollst Herrschaftsbetten aus nugbaumpol. Duichelbettftrae,

Pflangenbaunenmatrage, complet, gui. ER, 125 .-

Cecgras-Matragen IR. 8 .-Woll Matragen 11/, u. 2ichlafr., Openngrahmen. Giferne u. Dolgbettftellen, Riffen and uni rothen Julet, gut gefüllt M. 1.80, Dedbetten M. 9 .- "Leinene n. Bieberbettificher" abgepaßt von 55 Vig. an bie M. 3.—; am Stud Dalbleinen ohne Raht Deter von 65 Pfg., Bettbegfige" in Damoft, Weiß und Roth, Satin Augufta, Sotin Bictoria, Sotin Erettone Meter 33 Bi., "Schlaf-becken", Coltern" in coloffeler Answehl von M. 1.50 bis 18 per Stilif.

Federn,

alle Preislagen per Bid. 60,
90, 1,20, 1.50, 1.80, 2.-,
2,25, 2.80, 3,-, 3,50 M.

Bute alte Backleine.

Bu vertaufen : Rochherde,

Dene 3 theilige

Mt. 25, ju vertaufen. 3490 Friedrichftrage 50, 1. Ctg. rechts.

Kameeltalden=Divan Mf. 90, ju vertaufen. 3488 Friedrichftr. 50, 1. Gig. rechts.

Vollständiges Bett

Vollst. eleg. Fremdenbett and unfibanmlad. Mujdeibettfielle, Sprungfebermatrage u. Reil, 3th Bellmatrate, Feberbedbett und gul. 20. 75 .-

innen Giden, Sprunglebermatrage und Ropfteil, Stheil, Wollmatrage, Daunendedbeit und Feberfiffen

Basfelbe Bett mit Stheiliger

Dasfelbe Bett mit Stheiliger garantirt reiner Roftbaar-matrane, compt. jul. 28.148.— Gingelne Bettstelle billigft. Strobmatranen D. 4.80,

14 Martifirage 14,

à 1000 Stild 5 Mart, ab-Abbruch Zaunneftrafe 31.

1 eiserner Ofen,

faft gar nicht bennit. Raberes in ber Erpedition be, Big.

Matrake mit Keil

Remer 3 theiniger Ruffbaum.

Grosse internat.

Bekleidungs-Akademie

Direction Hch. Meyrer.

Nur Rheinstrasse 59, L Et.

fachwissenschaftliches und technisches Lehr-Institut

allerersten Ranges

für die gesammte

Damen-Schneiderei. nach Neuem.

unbedingt sicherem und leicht erlernbarem System

ohne Concurrenz. Jede Dame sollte sich durch eine Futtertaille nach Maass (gratis) von dem tadellosen Sitz und eleganten Formen (selbst ohne Anprobe) vorher über-

Beste Referenzen aus allen Kreisen. - Prospecte graffe.

Viehhändler-Versammlung.

Countag, ben 28. Oftober, Rachmittage 2 Ilht findet in Biesbaben eine

Berjammlung

des Dentichen Biehhandler-Berein im Lotale mit Mainger Bierhalle, Manergaff 4, ftatt, wogu famm liche Intereffenten höflichft einlabet. Um gahlreiches Erscheinen bittet

Der Borfitende : Bermann Daniel.

Lebensversider

Bei einer der größten, deutichen Wefellfchaft, fur welche, vermöge ihrer hoben Divibenben an bie Berficherten, ber vorzüglichen Bedingungen und bes enormen hiefigen Berfich .-Beftandes, leicht gu arbeiten ift, finden Derren aus ben beff. Rreifen lohnende Beichaftigung als

Inspektor

für Blat und Reife. Offerten unter Chiffre L. Th. 3468 a. b. Erp. d. Bl.

Wegen Berausnahme ber Bwifdenpftangung

von Borris'sche Spalierobff-Anlage Wiesbaden

ab : ca. 1800 Stud 4=jährige ichräge u. horizontale Cordone, lettere in 4 Gtogen übereinander gezogen nebit ben zugehörigen Spalieren. Die ichragen Corbone find befonders gur Anpflongung von Banben geeignet. Bonmlange 1,50 - 3 Mtr. Corten: Binter-Calpille und Dechentebirnen. Breis per Stud: 1 .- Dit Spalier 20 Big., per Rilo ab bier. Spalierlatten, 3 m lang, weiß geftrichen u. geolt 5 Pfg. per Stud.

= Rein Stanb mehr! = Rur reine gefunde Luft!

Das beste Impragnirungemittel für Gufiboben aller Un ift bas Gufibaben. Del genannt Staubfeind Sternolit.

fchunt Dielen und Baraut. fußbo'en bor bem Bufam

mentrodnen und Reigen, vernichtet ben Stanb, ben Schrubber, erbalt Baaren unb Gefunbbeit, et. fbart Alrbeit, Beit unb

Brobeflafchen gum Breife von Dif. 2,50 (incl. Rorbflaft welche gurudgenommen wird) vom Unterzeichneten erbaitlich. Bei größerer Abnahme Preidermäßigung.

Musführliche Brofpette gratis und frauto. Micderlage: Chr. Hebinger, Wiesbaden. 9 Zeerobenftrafte 9.

linter den conlantesten Bedingungen

faufe ich stets gegen sofortige Kasse alle Arten Wöbet, Betten, Pianinos.
ganze Einrichtungen,

Waffen, Sahrraber, Juftrumente u. bgl. Tagationen gratia. Abbaltungen von Berfteigerungen unter billigfter Berechnung. Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12. Zagator und Auctionator.

Butter. Butter. Butter. Brima Bfalger Landbutter per Bjund Mf. 1.10. 3100 Reinfte Gufrahmbutter 1.15. Confinmhalle Jahnfrage 2. Bellrititrafe 16" unb Gedanplas

Grosse Bekleidungs-Akademie, Rheinstr. 59. fachwissenschaftl. Lehr-Institut I. Ranges. für die gesammte

Damen-Schneiderei.



Grundlicher Unterricht im Zuschneiden, Maassnehmen und Anfertigen von Costümes' Jaquettes und Confections nach neuem unübertroffenem System. Um dasselbe Jedermann zugänglich zu machen, haben wir ausser den bisher eingetührten Kursen noch einen Kursus von 8 Tagen, Hemorar 20 Mk., und einen solchen von 14 Tag., Hemorar 35 Mk., eingeführt. Aufnahme täglich. — Beste Reter. Prospecte gratis. Direction: Heh. Meyrer.

Atelier Alb. Wolff, Micheleberg 2 Filiale i. Weffend Walramftr. 27

Schmergl, Babnoper, Runfti, Babne u. Garantie. Reparat. fofort, Befanntmachung.

Gefunden: 1 Tajdentud, 2 Damenuhren, ? Gelb-ftude, 1 Cape, 1 Rotigbuch, 3 handtuder, 2 Rinderm den, 1 Binceneg, 2 Damenichirme, 1 Wagentheil mit Ben mbor-Bugelaufen: 9 Sunde.

Biesbaden, ben 20. Oftober 1900. Der Boligei-Brafibent. R. Bring b. Ratibor.



Die Beerdigung findet Donnerflag, 25., Bormittags 10 Uhr bon ber Leichenhalle bes alten Friedhofes aus ftatt. 3486

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche ber verftorbenen Frau Katharina Best

geb. Boce bie lette Ehre erwiefen haben, fagt berglichften Dant Familie Wilhelm Boes.

58. Doubeimerftrage 58, empfiehlt fein gefpattenes Rieferm Hingunbeholg frei in's Dans & Cad 1 Dit., Buchenholg & Ctr. 1.50

Bestellungen nehmen entgegen: Sausvater Friedr. Müller, Doubeimerstrage 58, Grau Fausel, Wime., Ri. Burgftrage 4.

Rr 249,

IIe.

titut

stem

ele-

gratis.

Hhr.

3494

ing

afe

gen

mě

tet.

Nt

erento Infamen, vere erfehi halt rit, er-t und

flatate

ø. iden.

3355

gen fie

atia

Donnerftag, ben 25. Cftober 1900.

XV. Jahrgang.

28. Ferifehung.

(Nachbrud verboren.)

Moralische Verbrechen.

Roman von Rina Mente.

Die ffarre Apathie, welche ben Anaben nach bem Tobte ber ellen Darja befallen, war noch immer nicht gewichen, burch teine Thrane hatte er feinem Schmerg Luft gemacht, und felbit beute fdritt er, anscheinend gefaßt, hinter bem Garge ber. Doch mer ihn genauer beobachtete, tonnte genau bemerten, bag ein pervojes Buden burch feine Buge ging und fein ganger Rorper wie im Fieber erschauerte, sobald bie borausschreitenben Chortraben, mit bem Beiftlichen an ber Gpige, bie ergreifenben, bei folden Gelegenheiten üblichen Tobtengefange anftimmten.

Erft auf bem Friebhof, als bie hartgefrorenen Erbichollen bumpf poliernd auf ben in die Gruft gefentien Garg fielen, als bas feierliche "Emige Rube, Berr, ichente ihrer Afche" über ben fonell aufgehäuften Sügel hingog und in der winterlich reinen Buff verhallte, wich bie unnatürliche Starrheit. Gin bumpfes auffibnen entrang fich feiner Bruft und, beibe Sanbe fich bor bas Beficht fclagend, fant er neben bem Grabe nieber.

Dottor Leontjew ließ ibn eine Beile gewähren, er mußte, feber Schmerg berlangt fein Recht, bann jeboch berührte er leicht bie Schulter bes trofilofen Anaben, beffen ganger Rorper in con-

pulfie them Schluchgen bebte. "Laft es genug fein, Max, unfere Thranen weden bie Tob ten nicht gum Leben, hochstens tonnen fie ihre Ruge ftoren!" fagte er fanft. "Ronm, Rinb, fteh' auf, Du wirft Dich auf bem talten Boben ertalten! — Steh auf!" fügte er ftrenge binm. als Mag nicht fofort ber ihm gegebenen Weifung folgte, und nun enblich gehorchte ber Anabe. Der heimweg murbe fcnell gurudgelegt, aber nie noch war ihm bas Saus bes Bormunbes fremb und leer ericbienen, wie beute, und mit febr icheuem Blid fab er fich in bem wohlbefannten Zimmer um, welches ihn punberlich falt und unfreundlich anmutheie. Das waren bieielben, langft betannten Banbe und bort lag ber Barten, ftill und ichneeverschüttet wie turg vorber, nur bag ein unrubiger Suftaug bie Breige ber Baume auseinanberwehte und graue Bollen gleich ichattenhaften, beflügelten Gestalten eilend am Simmel bahintrieb, und boch schien ibm bas Alles anders. 36m vor, als fei, feitbem bie alte Darja gegangen, nun auch für ihn fein Plat mehr in biefem Saufe, als mußten bie Banbe beso felben ibn erbruden, er felbft in feiner liebeleeren Atmofphare erfiiden, und mit einem Gefühl beflemmenber Ungft feste er ich in bie buntelfte Ede bes noch unerleuchteten Zimmers und bachte — vachte — wunderliche, verworrene Gebanten, die alle mit einem abschlossen: "fort!" Fort, auf jeden Fall fort, und bech wußte er nicht wohin! — Auf ben Friedbof zu der alten Darja, ba er boch feine anbere Beimath als ihr Grab befaß? Ober gab es noch einen Ort, an bem Liebe ibre marmen, weißen Itme ibm entgegen breitete' - Und langfam, wie aus einem Rebel, ben bie traurigen Ereigniffe ber jungften Bergangenheit barüber gebreitet hatten, ftieg in feiner Erinnerung ein fcones, belles Gemach und mit ibm bas Bild jenes fremben, gutigen Rannes auf, ben bie alte Frau bamals feinen Bater genannt Sutte. In bem bereinfamten Rinberbergen erwachte ploglich und machtig Cebnfucht, beiße, unbezwingliche, nach jenen Mrmen, bie ibn nur einmal im Leben umfangen, nach jenen Mugen, Me nur einmal boll gartlicher Liebe auf feinem Untlige geruht balten, warum - warum burfte er nicht bei ihm fein? Wie, enn er ihn fuchen ging? Er mußte ja wohl noch in ber Giabt fein und war ihm ber Weg, ben ihn Darja bamals geführt, auch nicht mehr erinnerlich, bas Haus ließ fich gewiß auffinden, benn jum Gillid erinnerie er fich fogar bes Ramens. Sotel Stonfreich batte Darja bamals bem Ruticher gugerufen, wie, benn er biefes Sotel auffuchte wenn et gu feinem Bater ging, wenn er ihm alles ergählte, ihn bat, ihn zu fich zu nehmen! Er tonnte ja noch nicht einmal miffen, bag Darja tobt und er allein gurudgeblieben war! - Immer mehr reifte ber Entichluf, bes Dottors Saus zu berlaffen, in bem Ropf bes grilbelnben Anaben, und ale fich enblich ju Bette legte, ftanb berfelbe feft,

morgen, nach Golug ber Rlaffe, wollte er benfelben ausführen. Saft fcblaflos verbrachte er bie Racht. Allerlei abenteuer-Thehenlane entitanden in feinem überreite tin birn, und verwarf er biefelben auch bei Tagesgrauen, bas eine fant feft, er wollte gu feinem Bater geben. Daran, baf er benfelden in bem Sotel nicht mehr antreffen, bag jener biels leidt foon lange bie Stabt verlaffen haben tonne, bachte er

und gewiß ware er nicht abgereift, ohne ihn noch einmal wenigftens gefeben gu haben.

Rur mit halber Aufmertfamteit folgte er beute bem Unterricht, ja einmal erhielt er fogar eine fcharfe Ruge feines Lehrers, weil er bemfelben eine gang bertebrte Antwort gegeben und baburch fein gerftreutes Befen bewiefen hatte, bag er wenig ober garnicht bei ber Sache fei. Doch heute ließ biefer Umftanb Dag bollig gleichgiltig ein einziger Gebante füllte ibm Ropf und Berg, ber an bas Sotel France.

Endlich burften bie Schüler bie Rlaffe berlaffen, und als einer ber erften, noch im Geben bie Rnopfe bes Paletots ichlies Bend, trat Mar auf bie Strafe. In welchem Stabtifeil bas gefuchte hotel liegen mochte, wußt er nicht, und einen Collegen barum zu fragen, wagte er nicht, er ging alfo immer gerabeaus, ohne zu ahnen, baf er eine gang entgegengefeste Richtung ein-folug. Erft nachbem er ein großes Stild fo aufs Geratewohl gegangen war und fich endlich an einen Schuhmann mit ber Bitte, ibn gurechtzuweisen, wenbete, fab er feinen Irrthum ein. Umfebren und weiter fuchen, verftand fich gang bon felbft. Rach mehrftlindiger Banberung murbe fein Guden enblich bon Erfolg getront, und mit bom fcnellen Beben und ungewohnter Aufregung beifigerötheten Wangen ftanb er bor bem großen, mehrftödigen Saufe, welches an feiner Frontfeite mit erhabenen Buchftaben ben Ramen bes Gafthaufes trug. Sotel France las ber Anabe mit leuchtenben Augen und betrat hochaufathmenb und mit bor Erregung wantenben Rnieen bas Beftibul. Draugen auf ber Strafe mar es noch ziemlich bell, bier jeboch brannte bereits eine Angahl elettrifcher Lampen und erfüllte ben augenblidlich leeren Raum mit weißlich fcimmernbem Licht, in bem bas bergolbete Studwert ber Mauergefimfe fich babete, welches bon großen, bis an bie Dede reichenben Spiegeln in ebenfolchen Rahmen gurudgeworfen murbe. Riemand bemertte ben Rnas ben, ber fcuchtern an ber Thur fteben geblieben war, und febnfildtig eines ber Diener erwartete, bon welchen bamals fo biele herumgeftanben hatten. Rach langem Barten öffnete fich enblich eine Thur, und in berfelben erichien ber graue Ropf eines

"Was wünfchen Sie, junger herr?"" fragte er freundlich. Suchen Gie vielleicht jemanb von ben angereiften herrs

Dag erröthete bis unter bie fraufen haare, Die ihm wirt in bie erhitte Stirn gefallen maren.

3a, mein Berr", ermiberte er befdeiben, "ich fuche allerbings jemand, nur tann ich mich nicht recht auf ben Ramen befinnen. Es war ein fehr bornehmer Berr und wohnte auf ber erften Gtage in ber Rummer, gerade ber Treppe gegenüber!"

Der alte Mann lachte gutmutbig und fcuttelte beluftigt

ben grauen, etwas ftruppigen Ropf.

Ra, junger herr", fagte er, weiter über bie Schwelle trefrend und ben Anaben mit feinen fleinen Meuglein vergnügt anblingelnb, "wenn Gie ben Ramen nicht wiffen, bann wird es fdwer fallen, 3hren Betannten aufzufinden, und ber Grafen giebt es bier mehr als einen, bas ift bei uns nichts befonberes. Da feben Sie fich mal bie Tafel bort an, auf ber find bie Ramen unferer augenblidlichen Gafte verzeichnet, vielleicht finden Gie unter benfelben auch ben bes Gefuchten.

Mar that, wie ihm gerathen wurde, aber vergebens überblidte er bie lange Reihe ber verschiebenften Ramen, feiner von benjelben fchien bemienigen gu gleichen, ben er nur einmal fluchtig gebort und bann bollftanbig bergeffen, weil er ihn nicht be-

Der Graf wohnt in ber Nummer gerabe ber Treppe gegenfiber", manbie er fich wieber fcbildtern an ben alten Dann, ber noch immer neben ibm ftanb und ibn mit neugierigen Bliden mufterte, "vielleicht erinnern Gie fich feiner, lieber Berr!"

"In ber Rummer ber Treppe gegenüber? Sm! Barten Gie einmal, ich will ben Tebat fragen, ber gehört gu ber Bebienung ber erften Ctage und hat ein mertwürdig gutes Be-

Dit biefen Worten trat er fchnell an bie elettrifche Rlingel, beren bell vibrirenber Laut gleich barauf burch bas Saus fcallte.

Laffen Sie mal ben Rebat tommen, ich habe mit ihm gu fprechen!" rief et bem gleich barauf erscheinenben Lataien entgegen, und als menige Mugenblide fpater Febat in eigener Berfon ericbien, batte Dar aufjubeln mogen, benn bas war ja basfelbe glattrafirte Bebientengeficht, welches ihm noch bon jenem Abend ber in ber Erinnerung geblieben mar.

Der alte Mann, jebenfalls ein Beamter bes angefebenen hotels, erflärte bem Gerufenen mit wenig Borten, um was es

fich handelte, mit einem flüchtigen Blid streifte bieser bas erswartungsvolle Anabengesicht und war sofort orientirt.
"Ach, ich erinnere mich", sagte er furz, "bas ist berselbe junge herr, welchen ich vor zwei Wochen vielleicht zu bem Grafen Cobolem führte; aber wenn Gie ben fuchen - ber ift fcon lange abgereift. Gleich am anbern Abend nach Ihrem Bejuch bezahlte er feine Rechnung und verlief bas hotel!

Mag taumelte faft gurud, fo unerwartet traf ibn biefer Schlag, alfo fort, ichon lange, und ohne Abichied bon ibm! "Fort!" murmelte er tonlos. "Ronnten Gie mir vielleicht

fagen, mobin Graf Cobolew gereift ift?"

Der Bebiente gudte bie Achfeln. Bei uns, junger Berr, fragt man bie Leute banach nicht, bodiftens mober fie tommen, bod nie, wohin fie geben, benn bas

Wie betäubt ftand Max noch einen Augenblid in bem hells

erleuchteten Beftibul bes bornehmen Sotels, bann brudte er bie Schulermute tiefer in bie Stirn und mantte, eine Enticulbigung murmelnb, auf bie bereits finftere, bon einer Reihe Basflammen erhellte Strafe.

Alfo fort! Gein Guchen, fein hoffen war bergeblich gewefen! Und was nun beginnen? Bieber nach Saufe geben? 36m graute babor! Rein, nein, nein! Alles in ihm baumte fich auf bei bem Bebanten, bag er bon neuem hinter biefe talten, liebeleeren Banbe fich einsperren laffen follte, in welchen tein einziges warmes herz für ihn schlug, wo nie ein freundliches Willtommen ihn begrufte. Und war benn bas haus feine beis math? Befag er überhaupt bas eine ober bas anbere? Aber felbft wenn nicht jene unüberwindliche Abneigung fich in ihm geregt batte, er würbe nicht gurudgetonnt baben, benn womit follte er fein Musbleiben motiviren, was bem Dottor auf feine Frage, wo er gewesen fei, antworten? Rein, er fürchtete fich, er tonnte nicht gurud, mußte fort, weit fort, gleichbiel wohin, nur nicht unter Die Mugen jenes ftrengen Mannes, beffen talter, bes potifder Bille ihn von frühefter Jugend auf zu Boben gebrudt

Mit muben, ichleppenben Schritten und gerabe bor fich gerichtetem Blid ging ber Anabe weiter, ber mit Budern gefüllte Rangen auf feinen Schultern begann ibn gu bruden, nagenber Sunger ibn gu peinigen, aber wie ein Automat. fcbritt er borwarte. Der belebtere Stabttheil lag bereits hinter ibm, feiner Schnee begann erft langfam, bann immer fcneller und bichter gu follen und bie bier ohnebin fcwache Stragenbeleuchtung noch undeutlicher zu machen. Max wußte icon nicht mehr, wo er fich befand, aber bas beunrubigte ihn auch nicht, er mußte weiter, weiter, wenn es fein tonnte, an bas anbere Enbe ber Belt, um fich bor jebem fuchenben Muge gu verfteden.

Go ging er, bis fein Gufie ihm ben Dienft verfagten und er ermattet unter irgend einem Thorbogen gufammenbrach. Die Strafe mar abgelegen und bollig menschenleer, bie Genfter ber niebrigen, burch lange Baune getrennten Saufer meift buntel, bon Beit ju Beit bellte irgendwo ein Sund, fonft alles ftill. Der Connec fiel noch immer in großen, weißen Floden, Die fich geraufchlos auf Baune, Dacher und Baume legten und über bie gange lange Strafe, fo weit bas Auge reichte, eine blenbend weiße Dede breiteten. Den Ropf gegen bas tuble Mauerwert gelehnt, blidte ber ermiibete Rnabe eine Beile regungelos in bas Geneegeriesel und ben enblos langen, weißen Beg, ber fic in Racht und Duntel verlor, feine Gebanten begannen fich gu perwirren, und endlich fielen ibm allmablich, und ohne bag er feloft es mertte, bie Mugen gu, er fchlief ein.





Solide Waare.



Billige und reelle Preise.

9429

erhält Krebit.

Redermann

Bitte auf Mr. 4 zu achten.

Zur Herbst- u. Winter-Saison

bringe ich mein befannt großartig fortiertes Lager in empfehlenbe Erinnerung und mache barauf aufmertjam, daß ich fpeziell in biefer Saifon mein Sauptaugenmert auf nur gediegene und folid gearbeitete

Herren-, Damen- und Kinder=Konfektion

gerichtet habe, fo bag ich auch in Diefer Beziehung meiner werthen Rundichaft nur bas Befte bieten fann. Die Preife find





ebenfo billig wie gegen Baargahlung und bitte ein werthes Bublifum, vor einem anderweitigen Gintauf erft mein Lager binfichtlich ber Ausmabl, Qualitat und Breife gu befichtigen.

Abtheilung: Herren-Garderobe.

Derren.Winter-Baletote von 25 Mart an. Angahlung 8 Mt., mochentliche Rate i Dit. Savelode und Aragenmantel von 30 Dit. an. Angahlung 6 Mit, wöchentliche Rate 1 Mt. Serren-Angüge von 35 Mt. an. Angahlung 8 Dt., wöchentliche Rate 1 Dt.

Anaben-Mantel und Angüge. Angahlung von 4 Mt. an, wochentliche Rate 1 Mt. Abthrilung: Damen-Konfektion. Damen Rleiber,

nur hochmobern, in jeber Breislage. Angahlung von 6 Dft. an. Damen Jadete und Paletote,

Damen-Radmantel, Umbange, Capes und Rragen in großer Auswahl.

Mabden-Mantel für jebe Größe. Angahlung von 3 Mt. an, wochentliche Rate 1 Dt.

Schuhwaren für Herren, Damen und Rinder. Manufakturwaren, Schirme, fleiderftoffe, Spiegel, Uhren, Begulateure, Ernmeaux.

Wiöbel= 11. Politerwaren

aus eigener Bertftatt liefert bei geringer Angahlung und bequemfter Abzahlung bas

Größte Waren- und Mobel-Kredit-Kaufhaus am Plake.

Wiesbaden, Bärenstrasse 4, 1. u. 2. Etage. Kunden, welche ihr Konto beglichen, erhalten Kredit ohne Anzahlung.

Bitte auf Nr. 4 zu achten.

Mür den Winterbedarf.

Magnumbonumfartoffeln Ctr. 2,50, gelbe englifche Ctr. 2,40, paigerfartoffein Ctr. 3,50 in haltbarer Dualität empfiehlt

Lebensmittel-Confum, Delenenftr. 2. Telefon 2430.

Streng reelle und billigite Bezingsamilet In mehr elb 150000 Gänsefedern,

Ganfebennen, Chivarentedere, Chivamendamen und alle ... Teren Gertiedern und Daunen. Neubeif u beite Neinigung gunn dertil Leit, prestoerne Bettlebern und Daunen. Neubeif u dest Neinigung gunn dertil Leit, prestoerne Bettlebern der 1, 400, 200 auch Chivater Dettlebern 1, 400, 400 auch Chivater 1, 400, 200 auch Chivater 1, 400, 415, Chiberoweithe Chive E Chivanenebern 3, 400, 415, Chiberoweithe Chive 2, 600 auch Chivater 1, 400, 415, Chiberoweithe Chivater 1, 500, Elberoweithe Chivater 1, 500, 415, Chiberoweithe Chivater 1, 500, 415, Chivater 1, 500, 415,

3nfn=Atelier, Albert Wolf, Dentift michelaberg 2, Ede Rirchaffe.

Ren Siliale i. Weftend, Walram-errichtet! Biliale i. Borm. 8-9, 12-3, Abends nach 6 Uhr. Sprechft. baleiba: Borm. 8-9, 12-3, Abends nach 6 Uhr. Rationelle Bebandl. aller Zahntrantheiten. 3297 Künftl. Sähne, gange Gebiffe n. Garantie 3. bill. Preifen

Abnigsberger up 6240 De Geldgewinne Rönigsberger up 6240 De Geldgewinne Haupttreffer: 50,000, 20,000 Nark. Loofe à 3 Mf. 80 Pfg. incl. Borto und Lifte versendet A. Wolling, Hannober. In Wiesbaden zu haben bet: Carl Casiel, Kirchy, 40. Morin Casiel, Langgasse 6. H. De Halloid, Langgasse 12. J. Stassen, Kirchy, 60. M. Roecher Langgaffe 51.

Buckskin, Kammgarn, Cheviot,
von den billigsten bis zu den elegantesten Neuheiten der
Salson für Herren- und Knaben-Anzüge, Hosen
Paletots etc. empfiehlt ganz besonders preiswerth.

Carl Meilinger,

Ecke Ellenbogen- und Neugasse.

2. Beilage zum "Wiesbadener General-Anzeiger".

Rr. 249.

Donnerftag, ben 25. Oftober 1900.

XV. Jahrgang.

Soldatenbriefe aus China.

Gin Düffelborfer Blatt veröffentlicht folgenben Brief eines Deutschen an einen Duffelborfer:

Riauticou, ben 17. 8. 00.

Geehrter Deifter!

Beehrter Deifter, wie ich euch mittheilen muß, erlaubt mir fest erft meine Beit, euch einen Brief gu Schreiben, benn wir liegen icon bie gange Beit mit einem Detachement von Ginhundert Geefoldaten und Ginhundert Mann bon unfer Schinefen-Compagnie in einem Feindlichen Lanbe nahmlich am Enbe ron Riautichou und find in einem Schinefi fden Gögentempel einquartirt. Sier ift aber tein Schreibpapier und teine Unfichtstarten aufgutreiben mas mich febr argert. Denn ich batte fie und ihre Frau fest berfproden möglichft viele Unfichtstarten gu Schiden mas aber mit bem beften Billen nicht geht. Deshalb moge fich boch ber Meifter beruhigen bis wir wieber in Tfingtau find, bann will ich aber genügend Schiden benn mein verfprechen halte ich benn ber Meifter ift mich immer gut gewefen. Geehrter Meifter biefen Bogen Papier und Rouvehrt ichentte mir beute ein beuticher Granbi welcher von bem Bahnbauperfonal ift welche alle bei uns Cout genommen hatten. Sier geht esabertrittifdergu, alswiein Deutfclanb benn bie Schinefen werben bier fo gerhauen fobag fie in ihrem gangen Leben an bie beutschen Golbaten benten. Bir machen uns bes Morgens icon um 2 Uhr auf und burch uchen fammtliche Dorfer und erobern alle Baffen, welche fie überhaupt haben, benn wo wir gefucht haben ba liegt alles auf einem haus fen wie Krautund Rüben und wenn wir jerabe ben Schinefen in bie Sanbe betommen ber Baffen bat ber be = tommt nicht blog Blaue Mugen, fonbern guerft befommt er Fünfzig mit einem Ochfengie-mer bann fann er aber nicht mehr Mmen fagen und bann wird ihm der Bopf abgefchlagen namlich mit ibre eigenen Degen welche wir bei ihnen finden und biefe find meiftens Acht Centimeter Breit ba tann ber Deifter fich wohl vorftellen was bas für Dinger find. Bir haben bis jest icon minbeftens Ginbunbert Langen gwangig Degen und einen gangen Saufen Biftoblen und Bewehre und noch mehr fo icone Baffen. Geehrter Deifter wir geben bier ben gangen Zag mit Ginhunbertgivangig Scharfe Batronen berum und haben meistentheils umge-fchnallt bes Rachts liegen wir Felbmarfchmäßig in unfre Schützengraben und erwarten immer einen Ungriff bon bas hinterliftige Bad. Wir haben jest fcon über 3 molf Boden teine hofe bom Leibe gehabt ba fann ber Deifter fich mohl benten wie uns bie Rippen im Leibe meh thuen aber alles bat feinen Hebergang. Das Effen ift bier auch fehr Dau, benn wir muffen uns bier mit bas Schinefenfutter berum Schlagen aber an Suhner fehlt es boch nicht Löhnung betommen wir hier auch teine benn ich habe jest ichon Achtunbfunfgigmart im Abrechnungsbuch fteben . . . Geehrter Meifter wenn ich noch einmal Glüdlich wieder nach Tfingtau tomme bann ichide ich Buerft genügend Unfichtstarten. 3ch will Schliegen in ber Boffnung bag euch biefe Beilen Gefund und munter antreffen

Biele Grufe fenbet euch Go ber Brief aus Riautichou, ber an bie Thaten ber Englanber in Gubafrita erinnert, nur, bag England mit ben Gub finaten officiell im Rriege lebt und Deutschland mit China of-

wie fie mich berlaffen.

3352

Ein anberer Golbat fcreibt nach ber "Bufunft" an feine

Tientfin, ben 22. 8. 1900.

Meine lieben Großeltern!

3d muß bie Feber (Bleiftift) gur Sand nehmen, um Euch einige Borte gu fchreiben. Bir find icon feit bem 17. 8. 1900 bier in Tientfin. Bir find alle in ber chinefifchen Uniberfitat einquartirt. 3hr tonnt Guch gar feinen Begriff in Deutschland babon machen, wie es hier ausfieht. Alles ift berwüftet und gerftort. Bon Tatu bis bier, Dientfin, find alle Dorfer ausgebrannt und bon ben Chinefen berlaffen. Man fieht nur noch bie Ueberrefte bon ben Sau-Das find aber nur mehr Lehmbütten. Ueberall fieht man tobte hunde und Leichen herumliegen. Much bier in Tientfin fieht man außer ber Befagung feinen Menfchen mehr. Die Chinefen, Die noch hier find, muffen ich wer arbeiten. Benn fie nicht wollen, giebt's Bambushiebe. Die finb aber auch froh, bag fie arbeiten tonnen, fonft muffen fie ber bungern. Borgeftern Abend mußten Chinefen (ge-fangene Boger) bei ber Artillerie, bebor fie am anberen Morgen ericoffen murben, arbeiten. Einer weigerte fich bagu und folug fogar nach bem Dachtmeifter. Gofort friegte er fünfgig Bambushiebe (aber fefte), betam ben Bopf abgefconitten (bie harte fte Strafe) und murbe nachbem erichoffen. In ben fech s Ecgen, bie wir hier find, find icon gewiß fech sig Chinefen ericoffen werben, worunter achtunbviergig gefangene Borer. Lettere werben überhaupt alle erichoffen. Aber auch viele Japaner find icon bon ben Chinefen Rachts ermorbet worben. Der Beibo ich wimmt voller Leichen. In ben nächsten Tagen marfchiren wir weiter gen Beting. Ungefähr 15 000 Borer find von Beting ber im Unmarich auf Tientfin (?) und Io tu, bamit feine Truppen mehr lanben tonnen. Wir werben ihnen ten Weg aber icon zeigen. Run habt 3hr mal ein tleines Bilb babon. Da tonnt 3hr Guch borfiellen, wie es hier ausfieht. hoffentlich feib 3hr boch noch alle gefund und munter wie ich auch. Ich will nun mein Schreiben fchließen und hoffe, bag biefe Beilen (vielleicht bie letten) Guch ebenfo gefund antreffen, wie fie mich berlaffen, und berbleibe unter ben berglichften Grugen Guer Guch liebenber und bantbarer W. S

Aus aller Welt.

Gine Liebesaffaire in ber englifden Befellich aft. Beinliches Auffeben erregt in ben Rreifen ber bochften Arifiotratie in England bas foeben aus Rapftabt nach Lonbon gelangte Berucht von einer bofen Ungelegenheit, in bie zwei in ber britifchen Gefellichaft febr befannte Berfonen berwidelt finb. Es handelt fich um nichts geringeres, als um bie gemeinsame Flucht eines in lehter Zeit häufig genannten jungen Millionar-Herzogs mit einer tonangebenden Dame bes erklusiben Set, ber Gemaklin bes tommanbirenben Offiziers eines noch in Afrita weilenben vornehmen Ravallerie-Regiments. Das flüchtige Barchen befindet fich gur Beit an Bord eines nach England guriidtehrenben Rapbampfers. Der fteinreiche bergogliche Liebhaber, ben man eigentlich nur nach bem Kriegsichauplas "birigirt" hatte, bamit er feine Abficht, bie Tochter einer gefeierten Londoner Schönheit gu beirathen, aufgeben follte, mar bon feiner Familie bagu außerfeben, eine fürftliche Berbinbung gu foliegen. Die ihrem Gatten entlaufene Beliebte bes taum 24jahrigen Bergogs ift eine auffallenbe Schonheit in reiferem Alter mit tigianrothem haar und fcillernben Rigenaugen. Balb nach Ausbruch bes Krieges folgte bie Labn ihrem Cheherrn nach bem Guben bes buntlen Erbtheils, aber nicht um Bermunbete gu pflegen, fonbern nur bes Bergnugens halber. Gie mar bort

bie Anführerin einer gangen Schaar fenfationslufterner Lebes bamen, bie burch ibr Betragen und bie bon Bergenstobbeit geus genbe Urt, fich ju amufiren, bie größte Erbitterung bervorriefen, Diefe Labne folgten ben Spuren General Methuens und beranftalteten Bidnids, bei benen fie aus ficherer Entfernung mit bem Rrimflecher bas Schlachtfelb überichauen tonnien. Gie flatteten jedem Felblagareth, in beffen Rabe fie tamen, einen Befuch ab, um die Bermunbeten mit tattlofen Fragen gu beläftigen. Die Famile bes egcentrifchen jungen Bergogs berathichlagt in aller Gile mit bem Bringen bon Bales, wie man ben Cfanbal vertufchen tonne. Bebenfalls wird ber Empfang, ben man bem verliebten Baare bereiten burfte, fein febr angenehmer.

Gin Drama in Gubrufgland. Gine furchtbare Begebenbeit, bie ein grelles Licht auf bie fanblichen Berbaltniffe in Ruge land wirft, wird aus Betersburg berichtet: Gine Dorffconbeit, bereits verheirathet, verliebte fich in ihren hubiden Rachbarn. Das Barchen amufirte fich eine Beit lang nageftort, bis ber Mann jener Schonen Renntnig bon ber Sache betam. Er berief feine Freunde gufammen, um mit ihnen eine Strafe für ben Don Juan auszubenten. Ginftimmig wurde beichloffen, ibn gu erfchiegen, ein Mit, ber auch am bellen Tage gur Ausführung gelangte. Rachbem Rubat, fo bieg ber bilbiche Rachbar, pon mehreren Rugeln getroffen gufammengebrochen mar,, bielten bie Morber ibn für tobt und überliegen ibn feinem Schidfal. Es erwies fich aber, bag er nur fchwer verlett war. Borübergebenbe boben ibn auf und brachten ibn in bie nachfte Stabt. Corgfamfter Pflege gelang es, ihn bem Leben gu erhalten. Cobaib es ihm wieber beffer ging, murbe er ins Beimatheborf transportirt, um bei guten Freunden bollfommen gu genefen. Bald verbreitete fich unter ben Morbern bie Runbe von feiner Rudtebr. Giner ber Attentater, fein leiblicher Better, rieth, Rubat auf alle Falle unschablich zu machen, um feinerfeits eine Angeige bes Borfalles gu berbliten. Drei Manner eilten barauf in bie Bohnung bes Refonvalescenten, wo noch zwei Frauen anmejend maren, babon eine fcmer Rrante. Wahrend zwei jener Unholbe bie Frauen würgten, bieb ber Dritte Rubat ben Ropf bom Rumpfe. Darauf entfernien fich bie Morber eiligft. Gine ber Frauen tam balb gu fich und fcblug Larm. Berbeieilenbe Rochbarn fanben Rubat, in feinem Blute fcmimmenb, tobt auf, möh end bie trante Frau unter bem eifernen Drud ber Sanbe ber Morber erftidt war. Gammtlide Berbrecher find bereits

Euriofe Munition. Die Rorth China Daily Rems ergablt über einen Ungriff ber Berbunbeten auf bas Arfenal von Tiertfin bas folgenbe intereffante Fattum: Als bie Ungreifer bis auf turge Diftang an bie Balle bes Beughaufes berangetoms men waren und fich jum Sturm anschidten, tam mit einem Male von ber dinefifden Stellung eine gerabegu erichredenbe Füfilabe, ein wahrhaft bollifdes Feuer. Rach beffen Ausbehnung und Starte gerechnet hatte theoretifch jeber einzelne Mann in ber Angriffstolonne vernichtet werben mliffen, aber bie Offiziere tonftatirten mit nicht geringer Ueberraschung, bag auch nicht ein einziger Golbat getobtet ober berwundet worben war. Mis bann ber Ball genommen war, ftellte fich heraus, bag bie Bertheibiger ein echt dinefisches Gauteltunftftud in Scene gefest hatten, indem fie Taufenbe bon Feuerwertstorpern aller Art zur Explofion brachten, um auf biefe Beife bie angreifenben "fremben Teufel" ju erichreden und fie in bie Flucht ju jagen,

womit fie allerbings fein Gliid hatten.

30 Pfg. Pfd. Enfibodenölfarbe

1.50 Bfg. Rilo=B. Karleruher Lod (flebfrei und banerhaft) bei Carl Zing,

Vollständig neu renovirt!

Vollständig neu renovirt!

5 Spiegelgasse 5.

Feinstes deutsches Bier von der Dortmunder Actien-Bier-Brauerei. Münchener Bier. Vorzügliche Weine. Gute und preiswürdige Küche.

G. Herzig, Damenfriseur, Schwalbacherstrasse 45a, vis à vis der Emserstrasse.

Ganze Gebisse. Plombieren in Gold, Amalgam, Cement etc. Schmerzlose Zahnextraktionen.

Emil Müller, Dentist, 3288 3. Webergasse 3, (neben "Nassauer Hof").

A. Leicher, thotheibftrafte 46

Möbel und Betten auf und billig ju haben, auch Bablungserfeichterung.

Cebanplas. Täglich füßer Apfelmost. Gigene Relterei im Dan

Gg. Reichel. 3437



20. Sohmann, Cebauftrafte 3. Teleph. 564

Nordrach, (bad. Schwarzwald). Sanatorium Dr. Hettinger.

Ifraelitische Gultusftener.

Gingahlungetermin für bie II. Rate : 20. - 30. Oftober, werftäglich 81/a - 11 Uhr Bormitt. Die ifraelitifche Gultustaffe.

erhalt man durch ben Gebrauch bes allein echten Bir. & nelpp's Brennueffelhaarwaffer, welches feit Jahren unftreitig bas befte Daarwaffer ber Wegenwart ift. Daffelbe bejordert ben Saacwuche, ftartt bie Ropmerven und verhindert die Schuppenbilbung und ben damit verbundenen haarausfall. Hecht gu haben

Biesbaden, Aheinftrage 59.

mtliche Kneipp'schen Heilkräuter

in ftets frifder und neuer Ernte vorrathig, jowie Thee jur Blutreinigung, für eine Rut ausreichend 1,50 Mt. Bu haben

Versandt nach Auswärts!

Man achte auf die Firma

5828

Bu verkaufen.

Rentabl. Etagenhaus Rheinftr. 7 Bimmer-Bohnung, barge-rudten Alters wegen unter gund. Beding zu verlaufen durch With. Schuffler, Jahnftrage 36. Daus Rheinftraße, großer Wertstatt, hofraum für 100,000 ML

Angahlung 10,000 Dt.,

Dans, ganz niche ber Mbeinfter, großer Werffatt, Hofraum, Thorfahrt, für 65,000 M., Anzahl, 10,000 M., durch Wilh. Chüfter, Jahnst. 36. Neutables hochfeines Etagenhaus Kulfer Friedrich Ming. 6 Zimmer-Wohnungen, sowie ein solches mit 5 Zimmer-Wohn. durch Wilh. Chüfter, Jahnkrafe 36. Dans fubl. Stadtibeil, befondere für Errichtung einer Apothete

Durch Wilh. Schüftler, Jabnftrage 36.
Sand Glifabetbenftr., in welchem feit Jahren Benfton mit bestem. Erfolg betrieben wirb, freine Angablung. u. für Droguenbandlung

burch Wilh. Schüftler, Jabnitr. 36. Stagen-Billa Dainermeg u. Guftaufrentanftrage, fowie Billett jum Alleinbewahnen in allen befferen Logen

Billa nabe ber Mein- und Wilhelmftr., mit 8 Zimmern, Bab, für 48,000 Mt.

Bentable Dochfeine Gtagenhaufer, Abelheid- und

Etagenhans, gang nabe ber Rheinftr., 4 Bimmer. Bohnungen, befonbers für Beamten geeig burd Wilh. Schuftler, Jahnfir, 36.

2500 Wark Ueberiding.

Denes Edbaus, modern elegant gebant im füblichen Stadttheil,

306. Bb. Rraft, jest Bleichftr. 2, 2. Saus. Thorfabrt, Werthatte ober Stallung, paffend für jebes Geichatt, in gr. vertehrereicher Strafe, mit 4000 Mt. Un-

30h. Ph. Kraft, jeht Bleichftr. 2, 2.
Denes Etagenhaus, boppelt, 4 B. u. Bubeh. im Stod, Borgarten, alles gut vermiethet, Salteftelle ber Gieftrifden
Babn, lleberfchuß rein 1150 Mt., gunftige Sppothetenverhaltniffe,

Deurs Etagenbaus im sieblichen Stadtebeil, mit Stallung, verfaufen durch 30h. Bb. Kraft, fest Bleichfir. 2, 2.
Deurs Etagenbaus im sieblichen Stadtebeil, mit Stallung, verfaufen durch 30h. Bb. Kraft, fest Bleichfir. 2, 2.

Baftbaus mit großem Garten, Stallungen, sofart zu verfaufen ober zu verpachten durch

30h. Bb. Rraft, jeht Bleichftr. 2, 2. Deues Sans im Centrum ber Stadt, paffend fur Sveifebaus mit Logirgimmer ober auch Auerionelotal fur 56000 Dt. ju vertaufen bei fleiner Angablung burch

su verlaufen bei fleiner Angabinug durch
Ioh. Bh. Kraft, jeht Bleichste. 2, 2.
Sochrentabled Dotel mit feinem Mestaurant, reigenb
gelegen am Mitrel-Rhein, sehr bestucht von Fremben, mit vollständigem ichönen Inventar, zu versausen burch Ioh. Bh. Kraft, jeht Bleichte. 2, 2
Dirthichaft in der Räge von Wiesbaden, mit gr. Garten, consessionirtem Gaalbau, Haltestelle der Elektrischen Bahn, worden der der der Betrischen Bahn, für 50000 MRt. ju berfaufen burch

Die Immobilien= und Sypotheken-Agentur

30h. Bh. Rraft, jeht Bleidftr. 2, 2.

J. & C. Firmenich,

Bellmunbftrafe 53,

empfiehlt fich bei An- und Berfauf von Saufern, Billen, Bau" plagen, Bermittelung von Supothefen u. f. m.

Ein Eckhaus, mittlere Rheinstroße, für Mehgerei ob, sonst. Geschöft febr passend, if Weggugsbalber zu verlaufen durch 3. & C. Firmenich, Hellmunder. fiss. Ein Paus mit lottgebender Burthschaft in sehr guter Lage zu vert, durch 3. S. G. Firmenich, Hellmundstr. 53. Fünf Däuser in Eltbille mit Garten im Breise von 11, 16, 17, 38 und 49000 Rart zu verfansen durch 3. S. G. Firmenich, Hellmundstr. 53. Ein Laubhaus (Bierstadterfilde) mit 77 Ruthen Terrain, wegangshalber für 40000 Art, und ein Laubhaus in der Rähr

megzugehalber für 40000 2Rt. und ein Lanbhand in ber Rabe

eim Landhaus (Biergadterhabe) mit 77 Authen Terrain, wegzugshalber für 40000 Mt. und ein Landhaus in der Nähe des Waldes mit ca. 90 Authen Garten für 48000 Marf zu verf. durch J. & E. Firmenich, helmundftr, 53.
Mehrere Villen, Emfers u. Waltmudsftradt, im Breife von 54, 63, 65, 70 u. 95000 Mt., sowie eine nene mit allem Comfort ausgestattete Pensiensvilla (Curviertel) für 125000 Marf zu verf. durch J. & G. Firmenich, helmundftr. 53.
Mehrere rentadie Dänser mit Werth., Westrigdiertel zu verf. durch J. & G. Firmenich, helmundftr. 53.
Ein neues rentadi. Echans mit Laden u. allem Comfort der Reuzeit ausgestattet, sowie ein rentadi. Gelchäftshans mit Böderei und Läden, mittlerer Staditheil, zu verf. durch J. & G. Firmenich, helmundftr. 53.
Ein noch neues Haus mit Lallung u. gr. Faiterräumen, auch als Lager zu berungen, Verdikunsschaft zu verf. durch J. & G. Firmenich, helmundftrage 53.
Ein neues Eingenhaus, zu 4. Zimmer-Bohn, Ballon, Bad, rent. saft eine Wohn hei, im Weltviertel für 51000 Mart zu verf. durch J. & G. Firmenich, helmundftrage 53.
Ein neues Eingenhaus, zu 4. Zimmer-Bohn, Ballon, Bad, rent. saft eine Wohn hei, im Weltviertel für 51000 Mart zu verf. durch J. & G. Firmenich, helmundftr. 53.
Eine Augahl rentad, Geschäfts n. Etagenhäuser, füd- und westl. Staditheil, sowie Benfinns und Herrichafts.
Billen in den derich, Etadit u. Breistagen z. verf. durch Billen in den derich, Stadit u. Breistagen z. verf. durch

Bei Carl Wagner, Immobilien. und Oppothet, Gefcaft, m Bartingftrage 5, mm

Berfchiebene Rapitalten - jum Ausleihen - theils Bar-

Rapitalien in jeber Dobe werben flets gefucht auf prima

1. u. 2. hupothelen für bier und auswärts. — Sermitt-lung premet und foftenfret. — Rentauficillinge 2. t. Ferner find augemeldet: Berichiedene Geschäftschäufer altefter eingeführter Firmen, auch hatels, Badbaus, Restaurants, Wirehichaften, Brivat- und Etagenbäuler, Billen, Bau-playe, in allen gagen, auch fehr werthoolle Umbau-Piage

Mder-Grunbftude in großer Muswall ju Speculationszweden

Bermittlung prompt und reell.

In verkaufen:

Billen, Berrichaftshaufer, Benfionate, febr flott gebend, Sotels Wefchafesbaufer fur Schreiner, Menger, Bader, Rutider ufm. in

Gin hand mit langjahrigem, febr flotten Gefcaft, mehrere Saufer merten auch gegen Bauplage ober fleinere Saufer in Taufch genommen. Bauplabe und Grundftude, lehtere gu Speculation geeignet, burd bie 3mmobilien-Mgentur

Mathias Feilbach, Nikolashrahe 5.

Kartoffeln für den Winterbedarf:

Magnum bonum p. Ctr. M. 2.50 | Saiger gelbe Englische 2.50 | Rauschen Alles frei Saus, täglich frifche Senbung Telephon 2165. Bellripftrafte 27, Ede Wellripftrage 27, Gde Dellmunbftrage. Carl Kirchner,

Wichtig für Hausfrauen!

H. Disqué & Co., Mannheim,

gebrannten Qualitäts - Kaffee

Beitinbifch. 1 70, Menabo. Bourbon. fft. Molta-

find flets zu baben in 1/20. 1/20 und 1/20 Kilo-Padeten in Wiesbaden: J. M. Roth Nacht., Große Burgfraße 4, Adolf Genter, Babuhofftraße 12. Fr. Groll, Goethestraße 12. Th. Hendrich, Rapellenftrage 5,

E. M. Klein, Rieine Burgftrafte 1, Louis Lendle, Stifffrage, Ede Re

Confum-Geschäft Adlerftr. 31. Schwebifd-Fenergeng p. Bad. 99f.,

Reme Bollbaringe p. St. 5 Bf., 10 St. | 45 Pf Reurs Sanerfrant p. Bib. 7 Bf. Zwiebeln 5 Pf., 10 Bfb. 45 Bf. Spiritus per Liter 32 Pf.

(Berfaufeftelle ber Gentrale). Petroleum per Liter 17 Bf.

10 Bad. 85 Pf. Rartoffein (magnum bonum) per Rumpf 21 Bf. Saiger per Rumpf 15 Pf. gelbe Englische per Rpf. 21 Pf. Mauschen per Rpf. 40 Pf. Bestellungen für ben Binterbebarf werben angenommen und gu ben

billigften Tagespreifen ausgeführt. Carl Kirchner II.

Altstadt-Consum

Mengergaffe 13 nachft ber Goldgaffe. Dfferirt:

Ruff. Sardinen per Bid. 28 Big., Berliner Roll-mops St. 7 Big., Reue holl. Boll-Baringe St. 5 Pig., Bier-Kafe St. 81/, Big., Frankfurter Würft-chen Baar 25 Big., Mettwurft Bid. 85 Big., Schweizer-Kas Bid. 90 Big., 10 Pid. Gimer-(Belce 1.90.

Billigste Käsebezugsquelle.

Brima achter Emmenthaler bei 5 Bfb. à 90 Bla. Augauer Emmenthaler wie vor à 82 Big. und 72 Bfg. Allganer Echweigertafe wie vor a 68 Pig.
Prima achten Stamer in 1/1 Augeln à 78 Pfg.
Promage de Brie & Pfd. Mf. 1.
Reinste Limburger Alpentafe in 1/1 Stein à 34 Pfg.
Cowie größere Auswahl Hollanders. Condas und Krautertafe,

Camembert pro Stud 32 Pfg. C. F. W. Schwanke, Schwalbacherft. 49

3383 gegenüber ber Emier- und Platterftrage Telefon 414. 40 Bfg. Bfd. Glanzlackölfarben (Hebfrei) bei Carl Zian, Grabenftroße 30.

Schuhwaarenlager, Webergasse 37.

Sämmtliche noch vorräthigen

Sommer-Schuhe

verkaufe ganz bedeutend unter den seitherigen Preisen. Auserdem werden in meinem Geschäft Kirchgasse 13 wegen Aufgabe dieses Ladens sämmtliche Schuhwaaren zu bedeutend ermässigten Preisen ausverkauft.

Wilhelm Pütz.

Webergasse 37.

Kirchgasse 13

Wir liefern wieder:

großbohnigen, hellgebrannten, reinfchmedenden

das Pfund zu 85 Pfg.

Buchthal's Kaffee-Magazine:

Langgaffe 7, 2Bebergaffe 50, 2Bellritiftr. 10, Biebrich, Rathhansftr. 438/265

VERNICI, mit ihrer neueften Croation:

"Das Gewitter". Berrlichfte Bichteffecte. Signora Rinkas

Sylphiden - Ballet

Oscar d' Endel, unerreichter Runftrabfahrer. Bertha Abramowitsch, Coloraturfangerin. Messters Kesmograph

und bas übrige groffartige Programm. Mb 19. Oftober: Mason u. Forbes.



IX" Strassburger Lotterie.

Biebung garantirt 12 November 1900.

1000 Gew. i. W. 31,000 Saupte 10,000, 3000 se.
1 Loos 1 Mt., 11 Loofe 10 Mt. (Borto u. Lifte 25 Pfg.) extre
empflebtt sowie alle genethmigten Loose

J. Stürmer, General Strafburg i. E.
Carl Cassel. W. Gassel. N. de. Fallois. Sch. Gieß
K. Grünberg. C. Dent 3. Staffen, Ther. Wachter. Wieberbertanfer werben gefucht.

25. £

203.

4. 2101 Mur b

2008; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009; 2009;

751 000 | \$5000 | \$5000 | \$5000 | \$5000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1000 | \$1

001 10 | 10 | 10 | 10 | 11 | 10 | 11 | 10 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 130 16 (sco) 134057 135297 137401 (3000) 140 557 81 (605) 60 (1000) 148.03 148.07 742 63

57 (30 508 57 (2000 (2000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000) 8 (1000)

116 di

ne

203. Soniglich Prenfifde Alaffenlotterie.

agtaffe. Biebung am 23. Ditober 1900. (Barm.) But Die Gewinne über 220 Mt. find in Barenthefen beigefügt.

Shat his Genulane liber 220 MR. find in Barenthefen betgefügt.

(Chine Genular. M. St.-M. f. 8.)

4 27 140 (3000) 216 23 38 60 376 563 631 84 950 1009 43 50 74

6 24 68 468 79 504 668 77 2047 146 264 336 432 513 879 954 3109

56 428 (500) 37 48 54 591 729 948 4090 54 (3000) 126 74 249 75

504 (300) 36 641 704 66 879 95 940 5311 23 51 833 756 831 6027

504 (300) 36 641 704 66 879 95 940 5311 23 51 833 756 831 6027

504 (300) 415 532 67 (500) 679 821 916 9109 269 (1000) 325 30 (500)

1 (1000) 415 532 67 (500) 679 821 916 9109 269 (1000) 325 30 (500) 646 829 810 964 10003 140 215 85 466 (1000) 511 611 83 716 826 11030 111 (3000) 113 30 412 502 (1000) 48 81 606 (500) 70 924 12152 404 16 72 80 12 76 618 27 743 852 13118 28 98 308 78 440 503 611 31 98 801 907 12 618 27 743 852 13118 28 98 308 78 440 503 611 31 98 801 907 12 618 27 743 852 13118 28 98 308 78 440 503 611 31 98 801 907 12 618 20 94 16016 182 206 91 403 14 34 72 575 605 28 92 722 870 12 618 20 12 618 20 12 618 20 14 30 14 34 72 575 605 28 92 722 870 12 618 20 12 618 20 12 618 20 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80 14 80

\$\begin{align*} 3\text{61:00} 27 288 574 92 626 72 916 (500) 80 88 \$\begin{align*} 3717 447 72 542 78 38012 232 317 400 (300) 61 89 554 701 92 921 \$\begin{align*} 39043 (3000) 71 25 89 388 89 715 042 4001 94 133 224 707 58 99 916 67 \$\begin{align*} 41210 46 71 309 443 42077 11 344 415 505 34 (560) 64 77 (300) 690 705 947 (3000) 43010 286 (500) 828 (3000) 404 551 74 799 963 (300) 44046 87 112 80 271 296 442 73 561 724 33 45319 455 591 749 966 46130 93 213 (3000) 56 47339 60 494 525 620 750 969 48168 278 320 51 426 74 14 550 51 74 793 60 494 525 620 750 969 48168 278 320 51 426 74 14 550 51 74 77 188 (1000) 90 338 637 790 (500) 28 96 5006 110 43 205 497 881 \$\beta(100)\$ 90 338 637 790 (500) 28 96 5000 (110 43 205 497 881 \$\beta(117)\$ 92 380 83 674 715 \$\beta(100)\$ 92 400 (300) 41 507 87 610 801 (500) 33 36 57 929 \$\beta(100)\$ 5000)38 476 718 600 41 507 87 610 801 (500) 33 36 57 929 \$\beta(100)\$ 55000 (3000) 388 476 718 9141 82 \$\beta(400)\$ 58 410 801 (500) 33 36 57 929 \$\beta(100)\$ 55000 (3000) 388 476 718 9141 82 \$\beta(400)\$ 58 414 587 768 800 999 \$\beta(100)\$ 57 208 67 418 501 1000) 64 57 780 817 \$\beta(100)\$ 80 (300) 94 591 691 706 51 \$\beta(100)\$ 1000 113 18 806 6000 88 (200) 62122 51 (300) 83 297 319 449 57 516 47 10 801 803 804 (5000) 86 (200) 62122 51 (300) 83 297 319 449 57 516 47 10 801 808 605 66024 50 67 274 418 604 720 802 58 042 80 67023 117 383 82 82 563 608 61 (500) 72 897 68073 123 (500) 77 358 82 644 839 87 72 74 69106 73 303 82 82 85 6800 126 877 70 139 (500) 72 89 (3000) 600 977 70 119 (500) 72 89 (3000) 600 977 70 119 (500) 72 89 (3000) 600 977 70 119 (500) 72 89 (3000) 600 977 70 119 (500) 72 89 (3000) 600 977 70 119 (500) 72 89 (3000) 600 977 70 119 (500) 72 89 (3000) 600 977 70 119 (500) 72 89 (3000) 600 977 70 119 (500) 72 89 (3000) 600 977 70 119 (500) 72 89 (3000) 600 977 70 119 (500) 72 89 (3000) 600 977 70 119 (500) 72 89 (3000) 600 977 70 119 (500) 72 89 (3000) 600 977 70 119 (500) 72 89 (3000) 600 977 70 119 (500) 72 89 (3000) 600 977 70 119 (500) 70 800 70 800 70 800 70 800 70 800

CD 645 74 828 51 67 429 645 74 828 51 67 \$6034 113 20 32 80 500 737 903 59 81124 303 30 425 523 27 780 85 905 77 (3000) 82:08 18 211 63 640 (300) 752 78 821 901 36 82334 41 373 429 563 617 27 60 (3000) 920 84:117 85 336 37 43 468 748 850:3 677 85 723 601 (1000) 84070 85 (300) 499 553 602 (1000) 830 94 975 87003 54 103 463 811 972 85 88003 279 92 (1000) 838

98 88000 234 312 87 90 83 297 487 91 527 775 851 73 74 87 967 70 91122 406 773 916 9214 50 (30°) 359 422 57 565 645 95 711 865 93280 371 499 590 721 986 915 36 86 94105 25 96 99 399 511 71 99 648 (30°) 95 95 721 65 95 809 6 48 (100°) 862 90 12 96041 104 25 304 83 408 71 91 623 620 788 92 800 79 162 96 (50°) 97007 (30°) 67 119 37 20°2 35 422 600 25 506 861 98157 664 765 68 69 76 99080 274 420 75 564 75 625

150 165 89 286 308 25 456 90 609 735 73 865 905 61

150 65 89 286 308 25 450 90 609 735 73 865 905 61 151002 (600)
24 526 453 619 67 809 602 (300) 46 92 152063 74 146 405 713 153001
40 526 902 859 905 154092 150 768 842 904 155003 174 78 201 92 302
38 45 (300) 156 902 104 88 201 85 (300) 678 157009 84 241 350 87 484
500 796 807 907 158182 (3000) 232 91 430 82 533 600 46 834 159064
500 908 907 907 158 80 908
160211 (1000) 443 598 685 751 64 82 868 986 161037 (1000) 156
212 500 609 758 875 79 971 162/054 60 643 763 163/050 87 183 203
46 69 11 376 (300) 476 (300) 561 662 718 87 963 164/65 525 670 88
738 873 97 163/090 125 37 210 358 616 32 (300) 737 853 927 166/05
157 200 75 (1000) 310 424 46 552 50 69 572 (3000) 982 167040 506
25 604 55 763 918 35 79 168/053 201 391 928 169010 98 511 27 44
737 949

170019 113 218 461 572 505 910 (1000) 171161 92 369 418 86 (500) 505 71 81 799 849 977 83 172271 858 (500) 602 700 908 87 173200 356 573 704 505 56 920 40 174023 48 108 271 500 17 31 772 505 175008 175 218 383 436 569 676 738 52 816 915 176095 150 348 (3000) 713 72 (3000) 851 177225 56 (1000) 467 569 (500) 848 61 178025 235 302 503 57 (1500) 782 179031 2.9 718 99 (500) 848 61 178025 235 302 503 57 (1500) 782 179031 2.9 718 99 (500) 848 61 178025 235 302 503 57 (1500) 782 179031 2.9 718 99 (500) 848 61 178025 235 302 503 57 (1500) 782 179031 2.9 718 99 (500) 842 960 181088 97 501 (000) 86 586 794 816 27 59 (500) 915 53 182:21 100 315 (500) 443 (3000) 839 (1500) 972 183000 184 511 621 50 85 (300) 812 65 (300) 75 (1000) 947 184070 89 (300) 230 67 457 (500) 551 619 55 757 90 97 (500) 820 185018 56 184 87 531 662 709 83 296 (500) 186137 518 623 735 914 187008 165 71 95 237 315 549 950 188009 22 163 (500) 75 252 493 679 781 849 947 189067 288 420 533 78 811 (3000) 91 162 29 55

10-114 254 410 54 81 99 511 77 642 752 982 191083 (300) 94 96
20 356 401 556 (1000) 656 88 743 192123 65 531 722 822 983 193194
216 402 91 526 (1000) 685 814 930 (000) 194035 150 (3000) 400 785 87
21 903 50 195044 136 409 78 196010 191 337 46 92 643 868 962 97
21 903 50 195044 136 409 78 196010 191 337 46 92 643 868 962 97
21 903 50 195044 136 409 78 196010 191 337 46 92 643 868 962 97
21 903 (300) 305 14 663 824 38 904 198018 225 55 76 83 338 443 80
50 87 916 190157 239 87 574 (300) 83 605 27 895 96
200457 64 562 77 945 201043 165 209 57 468 591 915 202200
200450 605 603 (300) 22 96 786 91 (1000) 800 20306 296 93 307
200451 64 562 77 945 201043 165 209 57 468 591 915 202200
200400 505 603 (300) 22 96 786 91 (1000) 800 20306 296 93 307
200440 505 603 (300) 22 96 786 91 (1000) 800 20306 296 93 307
200451 84 1 60 761 817 29 95 204172 567 98 633 302 82 205011 44
4 1 63 113 492 590 631 855 204021 207 90 307 598 650 82 84 704 92
20 801 922 207010 50 61 80 912 15 83 208040 106 203 311 23 50 65
21 61 625 812 2000006 301 724 67 673
210128 40 60 88 270 302 400 83 380 672 742 77 80 800 211192 342
50 521 615 79 832 61 009 63 92 212172 97 332 500 94 604 25 58 765 83
213122 206 313 415 670 (3000) 701 58 214048 (3000) 60 123 41 247 377
21 515 91 605 78 877 910 90 215216 354 421 53 63 92 582 617 761
21 21 60 473 527 30 705 92 883 218028 91 200 (3000) 77 611
21 3007 135 230 314 38 65 415 61 503 21 627 (300) 786 818
220176 78 405 (500) 512 828 97 221013 30 40 148 248 328 52 456
32 22008 172 307 85 415 64 503 21 627 (300) 786 818
220176 78 405 (500) 57 225195 234 380 414 575
30 500 22 717 940 (500) 57 225195 234 380 414 575
30 500 22 717 940 (500) 57 225195 234 380 414 575
30 500 22 717 940 (500) 57 225195 234 380 414 575
30 500 22 717 940 (500) 57 225195 234 380 414 575
30 500 22 717 940 (500) 57 225195 234 380 414 575
30 500 22 717 940 (500) 57 225195 234 380 414 575

g.

Wis Inferate Men "Biesbadener General . Angeiger" finden weitefte Berbreitung.

203. Koniglich Prenfit die gitaffen viterie. 4. Rlaffe. Biebung am 23. Oftober 1900. (Radm.) Rur bie Gewinne über 220 Mt. find in Barenthefen beigefügt.

(Chee Genellit, R. St. 96, f. 8.)

40 255 64 570 746 90 942 1349 411 057 84 93 2389 (1000) 405
20 055 756 833 9.6 5243 96 313 675 (1000) 839 042 6217 305 447 94
662 897 911 7028 48 82 184 198 391 438 (500) 553 846 974 77 8042
(500) 91 144 77 211 322 53 556 58 70 834 86 9022 183 443 515 752

(500) \$1 144 77 211 \$22 53 556 58 70 834 86 \$9023 183 443 515 752 922 70 10127 299 316 61 (500) 581 656 60 86 869 87 97 1 11071 85 115 864 421 82 87 928 12548 103 38 308 07 483 (1000) 560 706 35 860 910 13304 363 463 78 505 639 62 896 909 14 14 23 235 61 312 92 543 (000) 621 (1000) 55 991 15017 89 101 71 321 (500) 35 68 476 484 (100) 822 910 16 09 (1070) 9. 377 465 76 (3000) 95 557 33 835 65 942 17062 201 483 559 18070 414 70 339 673 803 19007 117 244 (300) 59 300 (300) 50 43 71 788 (1010) 891 2013 21 36 514 67 847 965 21091 416 825 34 (300) 854 937 72 22074 07 (3000) 68 219 367 510 007 41 703 841 23 41 372 88 (3000) 516 870 24 110 213 585 735 604 11 20 25 173 2 0 78 319 507 74 83 907 26084 976 27 44 168 70 211 53 63 65 (1000) 378 448 45 98 776 88 8 90 (3000) 67 (300) 79 28030 108 98 330 643 75 97 728 (300) 866 94 47 47 29 914 16 107 212 3 9 63 411 720 41 05 3002 131 32 76 101 334 518 674 814 (3000) 31000 107 205 68 58 66 34001 416 85 589 (500) 642 738 42 805 965 78 23 33124 287 406 550 601 36011 171 (1000) 321 (1000) 513 35 (1000) 50 96 702 20 817983 (200) 685 50 38002 138 (1000) 544 700 (1000) 823 38097 373 443 572 637 (300) 635 50 38002 138 (1000) 389 (3000) 699 702 20 817983 (200) 40185 554 504 505 50 601 99 755 973 44067 123 75 79 310 556 66 880 401 416 85 546 550 651 950 138 61 950 1000) 544 700 (1000) 823 38097 373 443 572 637 (300) 635 50 38002 138 (1000) 389 (3000) 699 702 20 817983 (300) 85 50 38002 138 (1000) 389 (3000) 699 702 20 817983 (300) 85 50 5000 108 99 703 20 817983 (300)

40165 254 59 661 99 755 973 41067 123 75 79 310 556 66 889

401s5 254 59 661 99 755 973 41067 123 75 79 310 556 66 889
42170 568 692 749 858 (3000) 85 45 43111 68 81 96 253 78 819 61
121 28 30 573 686 738 827 609 44.05 70 180 571 475 564 621 45027
30 (300) 80 213 43 (100) 54 386 409 640 66 837 904 46041 160 63
238 387 523 73 86 89 733 863 47084 135 224 30 374 434 88 803 913
48234 300 (300) 75 640 692 811 18 23 49608 15 33 108 249 313 37
97 405 566 677 559 75 955 71 (500) 76
50 05 86 270 300 (3000) 473 539 608 730 51064 169 97 259 735
69 833 9.8 (260) 52040 482 10 90 610 74 713 42 812 14 907 52 53044
112 387 674 87 (3000) 818 27 45 56 937 48 54155 337 92 402 500
69 779 (500) 80 14 55014 20 98 270 333 40 021 56152 72 294 500
686 764 635 664 57014 81 133 (3000) 313 429 682 58221 396 457
578 613 700 12 71 902 39 79 342 72 405 800 56 921 (500)
60204 398 99 467 622 795 (500) 868 939 61006 211 92 29 35 (1000)
94 3819 (300) 80 564 71 623 759 55 859 92 62001 636 (600) 72 99 727
70 895 63153 335 417 656 704 29 90 870 (300) 908 64508 713
868 (300) 908 (5000) 18 70 75 (1000) 65006 (1000) 90 64508 713
868 (300) 908 (5000) 18 70 75 (1000) 65006 (1000) 90 6420 857 681
94 67284 67 510 86 87 98 708 06 902 59 (800) 78 90 224 784 927
692 7 80 87 92 465 500 610 990
70 81 51 81 186 541 (300) 62 730 924 56 71234 350 53 55 465
601 701 848 61 721:9 500 800 73072 147 240 480 151 55 805 56 906
65 740:0 330 47 494 96 764 66 94 (000) 813 54 909 65 (300) 75.42
615 23 52 761:5 115 340 400 11 96 354 887 (300) 77356 486 584 97
762 854 95 973 (3000) 78121 51 57 395 684 824 913 20 22 79122
252 73 517 680 83

20 444 734 61 806 61

90026 147 427 671 780 968 91038 88 164 329 52 511 636 809 (500)
908 17 92.86 129 220 (300) 476 509 608 11 63 22 954 93200 28 407
78 682 91 737 854 940 71 94.08 135 248 854 417 88 589 610 20 57
(300) 706 80 944 (1000) 88 95 43 213 77 96 98 512 674 96068 119
(500) 35 79 29 1 444 516 66 (300) 85 682 710 80 97013 60 231 33
308 551 68 724 99 989 98011 38 42 202 4 40 (1000) 522 99019 204
08 377 388 59 (500) 561 742
100084 273 599 (500) 975 77 101011 67 81 195 682 (500) 65 745
102000 (300) 1 40 108 222 25 420 76 (300) 81 549 62 80 619 55 762
76 103274 675 (300) 81 104287 401 51 503 605 19 40 44 909 105 189
286 92 192 403 47 (5000) 650 58 96 (500) 757 106106 226 94
189 512 55 754 824 1072 7 82 401 86 683 911 22 92 108109 81 687
725 (3000) 918 22 59 109974 84 215 (3000) 316 72 20 108109 81 687
725 (3000) 918 22 59 109974 84 215 (3000) 316 72 50 55
110 03 32 (3000) 20 (500) 40 475 567 (500) 611 (300) 111029 69
108 362 433 16 546 44 (300) 750 855 112007 13 72 208 301 61 (1000) 77
407 617 30 786 989 113 02 8 419 502 75 634 67 747 86 928 (30.0) 114 119
348 (500) 82 476 649 988 115325 402 563 116002 170 502 38 619 765
940 83 1170 18 75 194 304 404 512 600 817 118540 338 62 406 551 650
120 06 801 422 81 89 876 (1000) 654 (300) 121049 80 155 (1000)
308 48 578 888 122148 70 206 312 455 607 850 664 123227 551
683 10 722 124060 122 388 135 34 40 41 63 69 515 792 877 (1000)
308 48 578 888 122148 70 206 312 455 607 850 664 123227 551
683 129 229 46 (1000) 62 125 382 30 440 41 63 69 515 792 877 (1000)
308 48 578 888 122148 70 206 312 455 607 850 664 123227 551
683 10 722 124060 122 388 133 40 41 63 69 515 792 877 (1000)
308 48 578 889 78 80 81 80 80 80 80 90 702 830 12000 67 79 (300) 466 854
653 129 229 46 (1000) 62 125 382 30 440 41 63 69 515 792 877 (1000)
308 48 578 889 67 88 13 80 40 80 80 80 133007 (400) 85 100
8 85 86 83 37 62 640 45 (3000) 725 886 134075 93 183 (5000) 72 835
70 910 (300) 67 42 640 45 (3000) 725 886 134075 93 183 (5000) 74 45 80 80
136106 17 46 91 250 91 (300) 320 (3000) 43 51 596 752 (30

140036 50 193 301 21 22 472 770 87 875 81 924 47 141021 22 215

140 36 50 193 301 21 22 472 770 57 875 81 924 47 141021 22 215 415 825 68 992 142092 (3000) 407 92 94 580 710 893 919 56 143307 39 56 421 505 754 85 14404 70 404 98 629 (3000) 741 846 71 834 92 145123 87 236 58 514 792 (3000) 146020 338 43 443 (1000) 643 785 850 59 147133 (3000) 52 548 (1000) 997 772 879 970 148608 83 98 58 83 88 5 18 408 (3000) 52 548 (1000) 997 772 879 970 148608 128 30 50 211 404543 (3000) 758 863 150024 70 108 348 (500) 83 49 515 775 810 12 39 98 (1000) 951 82 151057 73 147 64 414 47 48 (500) 534 53 66 593 925 152314 509 52 642 703 894 901 10 153128 85 296 443 (1000) 683 (500) 747 84 (300) 154003 278 494 (500) 734 37 38 839 155007 119 229 (1000) 27 63 (3000) 60 637 71 762 156170 77 217 97 311 31 533 622 26 44 49 (1000) 82 716 (300) 821 919 157156 219 53 97 355 76 525 29 72 619 68 158077 134 (300) 39 236 434 (500) 985 (300) 748 810 99 922 159017 44 209 308 560 827 28 160008 599 707 304 161382 534 95 700 866 162142 89 256 325 431 610 735 849 922 76 163111 (300) 45 391 (1000) 688 (1000) 70 79 883 164068 301 14 16 39 500 46 647 828 945 79 165025 88 113 (3000) 64 55 440 48 79 (500) 328 449 510 27 (200) 64 728 52 64 80 812 33 166312 513 29 38 64 637 981 (3000) 167300 451 67 642 (300) 73 38 166312 513 29 38 64 637 981 (3000) 167300 451 67 642 (300) 73 38 166312 513 29 38 64 637 981 (300) 167300 451 67 642 (300) 73 38 166312 513 29 38 64 637 981 (300) 167300 451 67 642 (300) 73 38 7 168012 51 77 170 297 561 (1000) 604 48 69 713 (3000) 19 36 53 40 61 163 169094 177 293 (3000 363 410 56 529 34 680 880 17000 48 338 873 965 171023 70 110 210 (3000) 13 54 511 (500) 43 611 58 817 905 172079 167 (300) 364 455 550 968 (500) 99 (3000) 792 54 847 968 173004 421 60 83 (1000) 508 (500) 52 625 43 92 742 833 41 174149 314 509 (1000) 175072 80 90 271 (3000) 13 54 511 (500) 470 62 150 305 87 461 517 856 1777001 178 95 329 504 605 78 763 178000 248 (1000) 175072 80 90 271 (3000) 13 54 511 (500) 170 935 182077 187 625 594 788 911 32 181116 (500) 216 321 83 (500) 701 935 182077 187 621 530 44 607 832 183323 60 (1000)

Menzenhauer's Bithern

find bon Jebermann fofort ohne Borfenninif ju fpielen.

Beicht erfernbarftes und iconftes Inftrument der Wegenwart.

Preis Mk. 20.

Abjahlung bei Anjahlung von Dit. 5,- geftattet. Grofe Anowahl unterlegbarer Roten.

Ernst Bing

Sellmundftr. 24. 5262

Lohmann's Ruhrperlen



Vertreter: Wilh. Wüstermann, Wiesbaden.

Basglühlicht,

abjolut prima Blühförper, jum Gelbftauffeten, per Carton à 12 Stud Dit 3. 50, 100 Stüd Mf. 28.-.

Ka Prima Chlinder, Da widerstandsfähig gegen jede Dine und Abfühlung, per 12 Stuck Dit. 3 .-.

Gasglühlicht-Brenner 3u 70 Bf. u. 85 Bf. per Stud.

Glühkörper Träger gratis!

C. Mommert, Spezialitäten für Gasglühlicht, Frantfurt a. DR.,

Bornh. Landftraffe 4. Berjandt unter Rachnahme, unter Garantie guter Untunit.

Angenleidenden

auch langiabrig erfolglos behandelten, bietet Gilfe ein neues, gang unichabliches Berfahren, welches eine fpegifiche Beilfraft enthält und von benjenigen Aergten, welche fich zu feiner borurtheilslofen Bruffung bereit finden ließen, anerkannt und empfohlen wirb. Bejonders gerignet find: Binbebant. alte hornhautleiben, anderweitige Trübungen, Gutgundungen

Benaue Details fiber bie Art bes Leibens angeben, ba O. Lindemann, Botemingen bei Bafel (Schweig).

Fr. Becht, Wagenfabrik Mainz, Carmelitenstrasse 12 und 14, Telephon 920. 659

hält flets Porrath von 30 fuxuswagen fowie aller Corten Pferbegeichirre. 2696 Billigete Preise. Aite Wagen in Tausch.

Mainzer Bote, Steingaffe 13.

Täglich nach Biebrich, Caftel, Maing und gurud. Gefällige Bestellungen erbitte (auch per Bostlarte) bier Steingaffe 13; Maing Liebfrauenplat Garberei

Dr. med. Fichenich,

Specialarzt für Ohren-, Nasen- und Halsleiden, wohnt jetzt

Delaspeestrasse 11, 1 (hinter der Marktkirche).

Restauration Jakob Schenerling,

Schwalbacherftrafte 55. Empfehle guten Mittagetifch von 50 Bf. an u. bober, außerbem babe fcon möblirte Bimmer ju bermiethen. 8414

Datente

Gebrauchs-Muster-Shutz Waarenzeichen etc. 1340 erwirkt

Ernst Franke, Bahnhofstrasse 16,

Befanntmadung.

Der Pferbe. Rindvieh. und Rram. Darft bier wirb am

5. und 6. November I. 3.

abgehalten, wogu wir ergebenft einlaben. Bezüglich bes Rindviehmarttes weifen wir auf die landespolizeiliche Anordnung für ben Regierungsbezirt Bies. baben bom 8. Dai 1900 hin, wonach Rlauenvieh am Martte nur gum Auftrieb gelangen barf, welches im biesfeitigen Regierungsbegirt einer Gtägigen Objerbationszeit bom 29. Ottober ab unterfiellt und bis jum 5. Robember Doch beim a. Dt., ben 12. Oftober 1900.

Der Dagiftrat: Siegfried.

Befanntmachung.

Donnerftag, ben 25. Oftober er., Bormittage 11 Uhr, werden in dem Saufe Rifolasftrage 81, parterre, babier :

1 Pianino, 1 Spiegels, 1 Aleiderichrant, 1 Berticow, 1 Kommode, 1 Baichlommode, 1 Pluichgarnitur besteh. aus: Copha, 2 Geffel, 6 Stühlen, 1 Copha, 1 Chaifelongne, 1 Tijch, 1 Ripptifchchen, 2 Cels gemalbe, 1 Blumenftander, 1 ftummer Diener, I Bowle mit 2 Bechern, 1 Teppich, 1 Real mit dib. Buchern, 1 Steinfammlung u. And. m.

öffentlich zwangsweise gegen Baargahlung versteigert. Wiesbaden, ben 23 October 1900. 3477

Wollenhaupt, Gerichtevollgieher.

Bekanntmad

Bormittage 91/2 und Rachmittage 21/2 Uhr anfangend, versteigere ich in meinem Auctionslofale

Triedrichstraße

nachberzeichnete Wegenstande ale:

ca. 10 000 Cigarren und Cigaretten, 8500 berid-Rorfen, biv. Flaschemveine, Champagner, Madeira pp., große Barthie Saferfloden, Saferfriige, Cago, Linfen, Bad- und Budbingpulver, Conferven, Quater-Date, Malgfaffee, Salatol, mehr. Gimer-Marmelade und Breifelbeeren, Genf in Glafern, Geife, Geifenpulber, Stearinfergen, Bustucher, Genfterleder, Schwamme, Clofetpapier, Lederfett, Schwefelfpahn, Blafondpinfel, Fugbodenlad, fluff. Bronce, Calcium Carbid und bat. m.

bffentlich meiftbietend gegen Baargablung.

Der Buichlag erfolgt auf jedes Lentgebot.

Wilh. Helfrich, Anctionator u. Tarator.

Lokal-Gewerbeverein.

Donnerstag, den 25. October, Abends 81/, Uhr, im Saale der Gewerbeschule, Wellritzstrasse 34:

Vortrag

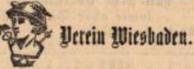
des Herrn Dr. Edward Th. Walter vorm. Lektor an der Kgl. schwed. Universität Lund,

Das Gewerbe ander Jahrhundertwende. Erläutert durch 100 Lichtbilder.

Eintrittskarten für Versinsmitglieder kostenlos, für deren Angehörige a 20 Pf., für Nichtmitglieder a 50 Pf. sind vorher bei der Geschäftsstelle des Gewerbevereins erhältlich. Abends an der Kasse beträgt der Eintritts für Jedermann ohne Ausnahme 50 Pfg. Zu recht zahlreichem Besuche ladet ein

Der Vorstand.

Kaufmännisher 300



Mm Freitag, ben 26. Oftober, Abends 81/2 Uhr im Saale bes Cafino. Friedrichftr. 22,

Vortrag bes herrn Rechtsanwalt Dr. Grieser, Maing "Die Frauen als Koniginnen und die Koniginnen ale Frauen"

Far Richemitglieder find Gintritistarten : Refervirter Blat à DR. 1 .- und nicht refervirter Blat à 50 Bfg. gu haben bei ben Girmen: Martin Benfiegel, Friedrichftraße 50, Angust Engel, Taunusstr. 12|16, Moris & Mingel, Bilhelmstraße 52, Sch. Römer, Langgasse 32, Sch. Etaebt, Bahnhofstr, 6, sowie Abends an der Rasse.

Ich faufe stets

geben fofortig Raffe einzelne Möbelftude, gange Bobuungs. Ginrichtungen, Raffen, Gisichrante, Bianos, Teppiche te, anch übernehme ich Berfteigerungen. Auftrage erlebige id Reinemer, Auctionator, Albrechistrase 46

Wilhelm Scherlenzky,

Bud., Runft. u. Mufitalien-Banblung Oranienftr. 18, empfiehlt ben geehrten Berricaften bei Bebarf fein reich. Lager in: Brachtwerte, Gebichtsfammlungen, Ataffiter Ausgaben, Jugenbichriften, Bilberbucher, Reifebandbucher und Karren, Meher's und Brodhaus Beriton. Schloffer, Beltgefchichte. Reclam, Universalbiliothet. Meher's Boltsbucher, Rurichner, Boderichan. Brieffieller, Bortrage aller Art für Weibnachten, Bolterabend 2c.

für Beibnachten, Bolterabend 2c.
Mufikalien für ale Inftrumente, Bieber ernften und heiteren Inhalts in jeber Stimmlage. Edition Betecs. Ed. Steingraeber. Siegel's Mufik. Universal. Bibliothek. Opernterte.
Ubonnements-Annahme auf alle Zeitschriften wiffenschaftlichen Inhalts.
Wede-, Unterhaltungs- und Wighblatter, u. A.: "Die Boche", "Die weite Weit", "Gartenlanbe", "Dabeim", "Gute Stunde", "Woderne Kunft", "Saust Rathgeber", "Lipp, Modenwelt", "Sonntagszeitung für Deurschlands Frauen", "Große Wodenwelt", "Fürs hand", "Elegante Damenwelt", "Fliegende Blätter", "Vuftige Blätter", "Dorfbarbier" 2c. Dorfbarbier" 20

Ralenber 1901: "Bahrer Sinfende Bote", "Raiferfalenber", "Evang. Guftab-Abalf-Ralenber", "Dabeim-Ralenber", "Gartenlauben-Ralenber". Mnfichtsfarten in allen Preislagen. Re u! Stolge's Anfichtsfarten Biesbaben mit Berfen.

Boftmarten für Cammler!!! Rataloge gratis und franco. Richt auf Lager Befindliches wird prompt und ichnell beforgt.

Wiesbadener Beneral - Anzeiger

Amtliches Organ ber Stabt Biesbaben

ift in allen Schichten ber Bevolferung Biesbabens und ber Umgegend ftart verbreitet. 3m Rheingau und Blauen gandchen befigt ber "Biesbabener General-Anzeiger" nad.

größte Auflage aller Blätter.

Die Beforberung erfolgt täglich Rachmittage 5 Uhr burch eigene Expregboten und find auch bie entfernteften Befer noch Abends im Befige unferes Blattes. In allen Orten unferes Berbreitungsgebietes haben wir Agenten angestellt, bei welchen jebergeit auf unfer Blatt für

56 Bfennig monatlich frei ine Saus

abonnirt merber, tann.

Wilialen 3

befinden fich in:

Muringen : Bb. Geelgen, Ortebiener, Mimaunshaufen : Schiffer Reichert, Mumenan : Chr. 29 olf.

Biebrich : Chr. Ru f, Glifabethenftrage 5, Bierftabt: Bill. Deifinec,

Bleibenftabt: Carl Betri, Braubach: Emil Dannewis.

Bredenheim: Bbil. Bobrmann, Canb: Carl Stern.

Delfenheim: Wilh. Rod. Donbeim: Job. Phil. Bolpel, Rengaffe 4. Gibingen: 2B. Rnauf, Rubesheim,

Eltville: R. Runge, Erbach i. Rheing. : Dolg, Rengaffe,

Erbenheim : Bith. Beber. Florebeim : Joh. Jung, Walbergaffe.

Franenftein : 3of. Fuchs, Beifenbeim : Anbr. Iffinger III., St. Goardhaufen : Frau Gemmer

Dabn : Theob. Solger. Ballgarten: 3ac. Seil,

Datteubeim: Ferb. Berrmann, Bahuftatten: G. Gr. Dermann, Dochheim: Fran Lauer, hintergaffe, Polgappel: Anton Thorn.

Saftabt : Chriftian Schaat. Johannieberg: Rfein, Riebrich : Bive, Fiedler, Rloppenheim : Beinrich Beder,

Limburg: 3of. Sambach, Rogmarft 37. Lord: Jac. Daum. Laufenfelben: Carl Meilinger,

2g. Echwalbach: Louis Shabel, Maffenbeim : Daniel Effig.

Mebenbach : Ratharine Damm, Bime., Raftatten : Meldior Sarel Raurob: Bb. Braun,

Menborf: Beonbard Gifer Rorbenfiadt: Gran De b. Rieberwalluf: Bernh. Grunbel,

Riederlahnftein : Bme. Born, Emferftraße Riebernhaufen: @g. Runbermann, Dieberneifen: Ortebiener Beimer

Rieberfeelbach : Carl Reiter, Rieberfeltere: Frau Botterbach, Cherlahuftein : 3. D. Gerhars,

Deftrich: Souhmader Reinhardt, Rauenthal: Ernft. Rambach : Chriftian & dmibt,

Rübesheim: Bith, Rnauf. Connenberg : Carl R 5 h m, Bartenftrage 7,

Chierftein: Bill. Bintenbad, Ceinenbahn: Gaftwirth Roffel. Billmar : Beter Rogbach IV.,

Wallau: Belbbilter Gras, Weben : Friedr. Beir,

Bider : Boreng Baumann, Bintel: M. Schlepper, Wörsborf M. Bangert

Bogelfäfige ?

in feber Ausführung und reichlicher Auswahl empfiehlt billigft Mollaths Samenhandlung 3nb. Reinh. Benemann, 7 Mauritiuspiat 7.

Empfehlungen.

Dute werden icon u. bin. aufgarnirt. 3320 Balramfir. 25, 1.

Walde gum Bugeln werb ftete angenommen. 3451 Derberftr. 2, hinterb. 2. Gt. r.

Ju Allerheiligen

prapar. Palmenwedel, Capblinmen, weiß und in allen Farben, gefarbtes Moos und immitiche Artifel für trocene Brange und Bouquets. 3218 Mollaths Samennandlung, 7 Mauritineplay 7.

Trauringe

eingehauenem Fringehalts flempel, in allen Breiten, liefert gu befannt billigen Breifen, fomie

Goldwaaren in fconfter Musmahl." Franz Gerlach,

Edwalbaderftraße 19 Schmerziofes Obriochfteden gratis

Beiß. Bunt. und Gold. ftiderei beforgt prompt und billig Fran Ott Sebanftr. 6, S. 2.

Lrauringe liefert bas Stud von 5 Dit, an

Reparaturen in fammtlichen Comudiachen

fowie Renanfertigung berfelben in fauberfter Musführung und allerbilligften Preifen.

Lehmann Goldarbeiter Banggaffe 3 1 Stiege, Bein Laden.

Empfehle mich bei fleinen Geft. lichteiten (Sochzeiten, Rind. tonfen 2c.) jum Darmonifa-fpielen. Christ, Schwalbacherftr. 37 B.

Dupothefen, Grebit. Capi. tal. und Darleben. Enchenbe erbalten fofort geeignete Ungebote. 364/226 Wilhelm Birsch, Mannheim

JAVID'S MIGNON

KAKAO

FR. DAVID SOHNE, HALLE AS

hen nit Angale nächster Niederlage senden is

Wafferfuct : grante bat Dötia. (Berg. u. Rieren.) Bingerbene fich nur burch fein Sauturie gerettet, Auch brieflich.

Eine Angahi padfelmaidir u. Dietwurgmüblen bibg perfaufen,

Biedbaben, Bellmunbfir, Rene Rabmaichine (Gingen) gu vert. Riebiftr. 2, 2, St. 1.5

50 Stück Ranarie Beibden megen Mangel an Ru billig gu berfaufen. Ri. Edwalbacherfir. 6. 1

als 20

ethob

Musf

güte

beftin

butt

ftellur

erfort

por

aublt.

te di

einem

memio

aus b

fuhrp

der B

Ber

bra

ipred

meben

ab bie

bie to

Beite

ber 9

mobil

fofori

Lanbe

nämli

mußte

quilla

mit b

erft n

tint

Rach

mfult

aumod

treter

Bu eir

Ein

Defter

einer

Sting

erffar

gleich

ftanbl

Gir

Karl Kunkel

Dochftätte 29, tauft getr. Schubiv. jeb. An Derren-u Damenfleiber Itformen und 2Baffen Zahle gut.

Diels Butterbirnen 15 u. 10 Bf. per Bfb., bon 20 1 an Bufenbung ins Sans. Billa Bomong,

Broben in ber Gartnermobrun

Schuhtvert, herren- und Damen-Rleite Juline Rofenfelt. B169 Metgergaffe 37, Muf Beftellung tomme puntibe Darleben. Capital - Suden

D. Dünkers Com. Bur. Hachen, 344

Kleine Anzeigen

(Etellengefuche und .- Angebote, Wohnunge. Mugeigen, Min- und Berfaufe) haben beften Gifolg im "Biebbabener General-Angeiger".

Aleber 10,000 Abonnenten. Ginfpaltiger Beilenpreis mur 5 Big., jedoch nur

für totale Inferate. Reine Unstunftegebühr und feine Egtra. berechnung bon Offerten. **

Expedition des Wiesbad. General=Anzeiger, Mauritineftrafte 8.

Telephon No. 199.

Relter,

faft neu, billig gu verfaufen. 1908 Rab. Roberftrafe 35.

Billig. Doppeit 3 Bimmerfaufen, Raufer, welche fofort taufen. wollen fich melben. Off. unt. L. A. 2500 an bie Expeb. b. Bt. 2501

Altes Gold und Silber tauft ju reellen Breifen F. Lehmann, Go'barbeiter, 76 Langaaffe 3, 1 Stiege

Ein gut erhaltener Wagen (Glastalefche) febr billig in

Morinftraße 50. Ganz bestimmt

am 31. Oftober Biehung ber Caffeler Loofe & 1 Mart, 11 Stud 10 Mart, fo lange ber Borrath reicht,

J. Stassen, Rirchgaffe 60, A. Koecher u. L. A. Mascke.

Edladen Bismard Ring 29 ift ein feit 6 Jahren beft., gut geben Rurge u. Bapiermaaren Bechaft fofort gu vertaufen. Rabers

Bugelaufen!

Ein meißer Forterrier (Die bin) mit fcmargem Ropf ichwargem Gled auf bem Radin gugelaufen, Gegen Erftattung be Infertionegebühren in ber Gree bie, Blattes abzubolen.

Bebr. Weberrolle ju bert, Millstrafe 16, 1 Gt. r. 341

Mene, folid gearbeit. Zafches Cobhas biflig gu verlaufts Raberes Steingaffe Rr. 15. Wertftatte.

Für Glaser. Genfterglas, Robglas, Epit

gelglas u. f. m. offeriren billigften Tagespreifen. 209 Arnold & Müller, Grantfurt a. M.,

Gronpringenftrage 91. pollandifae Cigarren

Philipsen u. van Hussen Cigarrenverfand . Gefcaft. Cunt a. M. (Solland)

Bersenden prima bollandid Cigarren von 50 Mark of bei Abnahme von mindelin 500 Stud (auf Bunsch in in Gotten) franco Fracht und gegen Radnahme.

ten bi litte 2 tripor manni Bener Solia. Prenty

minif aufftie ung g Don 1 mo bei Enthe graph Bember

Jahr धांड ११ benbur ichten.

ten by leftani 11号班